



PHOENIX MECANO



21

KURZBERICHT

Smart Factory

WESENTLICHE KENNZAHLEN DER GRUPPE

		2021	2020	2019	2018	2017
	Einheiten					
FINANZKENNZAHLEN						
Bruttoumsatz	Mio. EUR	817,0	687,4	680,0	650,8	627,6
Veränderung	%	18,8	1,1	4,5	3,7	7,6
Betrieblicher Cashflow (EBITDA)	Mio. EUR	66,2	48,2	48,8	74,0	59,7
Veränderung	%	37,4	-1,3	-34,0		1,0
in % zum Umsatz	%	8,1	7,0	7,2	11,4	9,5
Betriebsergebnis	Mio. EUR	43,9	22,4	23,4	51,3	30,7
Veränderung	%	95,9	-3,9	-54,5		-10,9
in % zum Umsatz	%	5,4	3,3	3,4	7,9	4,9
in % des betrieblichen Nettovermögens	%	14,0	7,6	7,8	17,3	10,4
Periodenergebnis	Mio. EUR	30,1	8,9	13,9	36,1	21,9
Veränderung	%	239,1	-36,2	-61,5		-4,7
in % zum Umsatz	%	3,7	1,3	2,0	5,5	3,5
in % des Eigenkapitals	%	12,3	4,6	6,4	13,5	8,1
Bilanzsumme	Mio. EUR	617,0	545,0	488,1	453,4	471,8
Eigenkapital	Mio. EUR	244,2	192,3	217,3	268,0	269,7
in % der Bilanzsumme	%	39,6	35,3	44,5	59,1	57,2
Nettoverschuldung	Mio. EUR	80,5	115,4	88,1	33,9	38,1
in % des Eigenkapitals	%	33,0	60,0	40,5	12,7	14,1
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	54,8	27,8	43,6	37,9	37,1
Freier Cashflow	Mio. EUR	26,9	10,4	18,0	12,9	11,4
Investitionen in Sachanlagen und im- materielle Anlagen	Mio. EUR	29,6	27,8	26,1	25,6	26,0
AKTIENKENNZIFFERN						
Aktienkapital (Inhaberaktien à nomi- nal CHF 1.00)	CHF	960 500	960 500	960 500	960 500	960 500
Dividendenberechtigt ¹	Anzahl	960 311	960 009	959 500	959 500	959 500
Betriebsergebnis pro Aktie ³	EUR	45,8	23,4	24,3	53,5	32,0
Periodenergebnis pro Aktie ³	EUR	31,4	9,2	14,5	37,6	22,9
Eigenkapital pro Aktie ³	EUR	254,3	200,4	226,5	279,3	281,1
Freier Cashflow pro Aktie ³	EUR	28,0	10,8	18,7	13,5	11,9
Dividende	CHF	15,00 ²	8,00	10,00	17,00	16,00
Börsenkurs						
höchst	CHF	502	494,50	519	728	614
tiefst	CHF	396	312	374	456	475
Jahresendkurs	CHF	405,50	464,50	478,50	503	614

¹ Die Gesellschaft besitzt per Bilanzstichtag 189 eigene Aktien, die nicht dividendenberechtigt sind.

² Antrag an die Generalversammlung vom 20. Mai 2022.

³ Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.

INHALT

Brief an die Aktionäre	2
Global Competence, Local Value	6
Weltweites Engagement	8
Megatrend Smart Factory	10
Mensch und Roboter als Team	12
Geschäftsentwicklung Gruppe	14
Reibungsloser Warenfluss – auch zu Spitzenzeiten	22
DewertOkin Technology Group	24
Die ideale Fabrik für das digitale Zeitalter	26
Industrial Components	28
Fehlerfrei montieren an ergonomischen Arbeitsplätzen	30
Enclosure Systems	32
Tablet statt Zettelwirtschaft	34
Aktieninformationen	36
Nachhaltigkeit	38
Finanzkalender, Adressen	46

Brief an die Aktionäre

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Die Phoenix Mecano Gruppe darf auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurückblicken. Unser Unternehmen erzielte starke Zuwächse bei Auftragseingang, Umsatz und Ertrag. Der Weg dahin war allerdings von vielfältigen Herausforderungen geprägt. Die globale Pandemie führte in wiederkehrenden Wellen und mit immer neuen Virusvarianten zu einem Mangel an Planbarkeit, zu eingeschränkter Verfügbarkeit von essenziellen Rohstoffen und Transportkapazitäten und – in letzter Konsequenz – zu Kostensteigerungen, wie wir sie in den letzten 40 Jahren auf den Weltmärkten nicht mehr erlebt hatten.

Einmal mehr bewährten sich in diesem Umfeld die globale Aufstellung und die dezentrale Entscheidungsstruktur unserer Gruppe. Unser vielfältiges Leistungsspektrum und das hohe Mass an Flexibilität ermöglichten es, unsere Kunden in diesem Umfeld optimal zu unterstützen. Globale Herstellung von flexiblen Produkteplattformen in Verbindung mit lokaler, kundenspezifischer Anpassung für unse-

re B2B-Kunden sind heute mehr gefragt denn je. Wir unterstützen unsere Geschäftspartner in Engineering und Design, sorgen für anspruchsgerechte Produktezertifizierung und übernehmen vielfältige Logistikdienstleistungen, damit unsere Kunden auch in unruhigen Zeiten ihre High-Tech-Produkte mit geringstmöglichen Einschränkungen produzieren und ausliefern können.

Es ist kein Zufall, dass Phoenix Mecano seit Jahren und durch die gesamte Pandemie hindurch stark wächst. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer Strategie und unserem Service- und Produktespektrum frühzeitig auf die richtigen Megatrends gesetzt haben. Dazu gehört Smart-Factory-Ausrüstung, die in Zeiten zunehmender Vernetzung und von globalem Fachkräftemangel das Wachstum der Volkswirtschaften und die Versorgung mit modernen, nachhaltig produzierten Industriegütern sicherstellt. Dazu gehören auch unsere Produkte für Smart Furniture, die den Ansprüchen an Komfort, Ergonomie und Vernetzung im Smart Home entsprechen und seit über 10 Jahren mit zweistelligen Wachstumsraten zur Entwicklung unserer Gruppe beitragen.

Inzwischen erscheint die pandemiebedingte Herausforderung für die Gesundheitssysteme zumindest in der westlichen Welt zunehmend beherrschbar, doch schon steht die Welt vor neuen Herausforderungen. Der Ukraine Konflikt zeigt auf, wie fragil die Weltordnung geworden ist. Unsere Gruppe wird sich auch mit diesen Rahmenbedingungen auseinandersetzen müssen und Wege finden, für Mitarbeiter, Kunden und Aktionäre und die Gesellschaft als Ganzes im Rahmen unserer Möglichkeiten Werte zu schaffen und zu bewahren.

Wir verfolgen weiterhin konsequent das Ziel eines Teilbörsenganges unserer Sparte DewertOkin Technology Group (DOT) in China. Das Zeitfenster hat sich jedoch aufgrund der Pandemie und der

UMSATZ
IN MIO. EUR

817.0

UMSATZSTEIGERUNG IN %

+18,8



Benedikt A. Goldkamp
Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Rochus Kobler
CEO

damit verbundenen wirtschaftlichen Verwerfungen gegenüber unserer ursprünglichen Planung um ein bis zwei Jahre nach hinten verschoben. Durch die sehr gute Cashflow-Generierung unserer Geschäftsbereiche ist die Wachstumsfinanzierung der DOT Group in der Zeit bis zum Börsengang sichergestellt. Auch unser Industriegeschäft in den Sparten Enclosure Systems und Industrial Components entwickelt sich erfreulich und erhält selbstverständlich die zur Fortsetzung des ambitionierten Wachstumskurses erforderlichen Investitionsmittel.

DANK AN DIE MITARBEITENDEN

2021 war für unsere Mitarbeitenden ein weiteres Jahr der Kontaktbeschränkungen, der Videokonferenzen und der Arbeit von zu Hause aus. Dank der starken Teamkultur bei Phoenix Mecano und der Entschlossenheit unserer Mitarbeitenden, auch unter diesen Bedingungen Aussergewöhnliches zu leisten, konnten wir unsere Leistungen gegenüber unseren Kunden aufrechterhalten und ausbauen. Doch wir dürfen uns nichts vormachen: Genau diese Teamkultur ist das Ergebnis jahrelanger Aufbauarbeit durch physische Zusammenkünfte, durch Reisen zu Kolleginnen und Kunden auf der ganzen Welt, die in dieser Form zwei ganze Jahre lang kaum noch möglich waren.

Unser Dank gilt daher all jenen, die unter diesen Bedingungen angepackt und mitgeholfen haben, dass es weitergehen kann. Ganz besonders erwähnen möchten wir auch die in den letzten zwei Jahren neu hinzugestossenen Mitarbeitenden, deren

Es ist kein Zufall, dass Phoenix Mecano seit Jahren und durch die gesamte Pandemie hindurch stark wächst.

BETRIEBSERGEBNIS PRO AKTIE IN EUR

45,8

BEANTRAGTE DIVIDENDE IN CHF

15,00

Einstieg durch die Pandemie enorm erschwert wurde. Inzwischen gibt es zunehmend die Möglichkeit, wieder von Angesicht zu Angesicht zu interagieren und unseren Teamspirit, dessen Früchte wir in den letzten zwei Jahren ernten durften, neu zu entfachen und zu befeuern. Wir sind zuversichtlich, dass dies gelingen wird und Phoenix Mecano auch in Zukunft für viele talentierte und motivierte Menschen ein guter Arbeitgeber bleiben wird.

AUSBLICK UND DIVIDENDE

Auch in unsicheren und schwer planbaren Zeiten gilt es nach vorn zu schauen. Die Phoenix Mecano-Gruppe konnte in den letzten Jahren ihre Flexibilität und Anpassungsfähigkeit an herausfordernde Bedingungen unter Beweis stellen. Genau diese Fähigkeit lässt uns auch in der derzeitigen Situation mit Zuversicht nach vorn schauen. Unser Portfolio an Technologien und Kompetenzen wird zunehmend nachgefragt, um die Welt auf die grossen Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Die Alterung der Industriegesellschaften, die Notwendigkeit zur Schaffung einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft, die unumkehrbare Vernetzung von Prozessen und Information in physischen und virtuellen Märkten bedürfen vielfältiger Antworten, die für Unternehmen wie Phoenix Mecano vielfältige Wachstumsmöglichkeiten schaffen. Wir werden die-

se nutzen, um unseren Anspruchsgruppen auch in Zukunft Mehrwerte bieten zu können.

Unsere Gruppe ist auf einem erfolgreichen Kurs. Daran möchten wir auch unsere Aktionärinnen und Aktionäre partizipieren lassen. Die stabile Bilanz und der starke Cashflow der Gruppe ermöglichen es dem Verwaltungsrat, der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von CHF 15 (Vorjahr CHF 8) vorzuschlagen.

Wir sind überzeugt, dass ein gut geführtes Industrieunternehmen dezentral und breit aufgestellt sein muss, um gute Antworten auf sich rasch verändernde Marktbedingungen zu finden. Das gilt auch und gerade in Zeiten, in denen globale Wertschöpfungsketten hinterfragt werden und sich die Fragilität von schlecht diversifizierten Just-in-Time-Lieferkonzepten zeigt. Die vielerorts geforderte Resilienz bedeutet nämlich nichts anderes, als so gut wie möglich einen Plan B und C in der Hinterhand zu haben, wenn scheinbar optimale Strukturen plötzlich durch nicht vorhersehbare Entwicklungen obsolet werden. Wir haben gute Antworten auf diese Herausforderungen unserer Zeit und schauen deshalb mit vorsichtigem Optimismus in die Zukunft.

Dr. Rochus Kobler
CEO

Benedikt A. Goldkamp
Exekutiver Präsident des Verwaltungsrates

Unsere Gruppe ist auf einem erfolgreichen Kurs. Daran möchten wir auch unsere Aktionärinnen und Aktionäre partizipieren lassen.

Global Competence, Local Value

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist mit rund 60 Tochtergesellschaften in den drei Sparten DewertOkin Technology Group, Industrial Components und Enclosure Systems weltweit präsent. Die Mitarbeitenden vor Ort verstehen die Bedürfnisse der Kunden in sprachlicher, kultureller und technischer Hinsicht. Dank einem regen Wissensaustausch innerhalb der Gruppe haben die Kunden auch für anspruchsvolle Gesamtlösungen immer einen lokalen Ansprechpartner. Diese Nähe zu den Kunden sichert eine hohe Kundenbindung und ermöglicht es, das Produkt- und Service-Portfolio weltweit in konstant höchster Qualität anzubieten.

Diese Spartenstruktur besteht seit dem 1.1.2021. Für den Vergleich wurden nur die Zahlen für das Jahr 2020 umgerechnet.

DEWERTOKIN TECHNOLOGY GROUP

Die DewertOkin Technology Group mit Hauptsitz in Jia-Xing Zhejiang, China, stellt Antriebs-, System- und Beschlagstechnik für elektrisch verstellbare Komfort- und Pflegemöbel her. An ihren Produktionsstandorten in Europa, Nordamerika und Asien fertigt sie sowohl einzelne mechanische Komponenten für unterschiedliche Anwendungen als auch massgeschneiderte und aufeinander abgestimmte Systemlösungen. Antriebstechnik von DewertOkin findet breite Anwendung in intelligenten Möbeln (z. B. Relaxsofas, Ruhesessel, Kinositze, Massagesessel und Betten), medizinischen Anwendungen (z. B. Kranken- und Pflegebetten) sowie Steuerungssystemen für höhenverstellbare Schreibtische.

Kennzahlen	2021	2020
in Mio. Eur		
Bruttoumsatz	392,8	320,2
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	17,5	13,5
Betriebsergebnis	2,1	7,2
Marge in %	0,5	2,3
Mitarbeitende	2 623	2 499

Phoenix Mecano ist ein global tätiges Technologieunternehmen in den Bereichen Gehäusetechnik und industrielle Komponenten und in vielen Märkten führend. Das Unternehmen ist fokussiert auf die Herstellung von Nischenprodukten und Systemlösungen.

INDUSTRIAL COMPONENTS

Der Fokus der Sparte Industrial Components liegt auf der industriellen Digitalisierung und modularen Automatisierung. Die Sparte umfasst die Geschäftsbereiche Automation Modules, Electrotechnical Components, Rugged Computing und Measuring Technology. Der Geschäftsbereich Automation Modules produziert Lineareinheiten und Hubsäulen, Aluminiumprofil- und Rohrverbindungssysteme sowie ergonomische Arbeitsplatzsysteme. Der Geschäftsbereich Electrotechnical Components ist spezialisiert auf die Herstellung von Anschlussklemmen, Steckverbinder-systemen, Federkontakten, Reihenklemmen und Schaltern für die Industrieelektronik. Im Geschäftsbereich Rugged Computing werden Industrie-PC-Systeme sowie hochzuverlässige Stromversorgungen und Backplanes hergestellt und der Geschäftsbereich Measuring Technology umfasst Strommesssysteme, Transformatoren und Messwandler.

Kennzahlen	2021	2020
in Mio. Eur		
Bruttoumsatz	226,4	196,6
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	5,2	8,2
Betriebsergebnis	17,7	-0,5
Marge in %	7,8	-0,3
Mitarbeitende	3 286	2 869

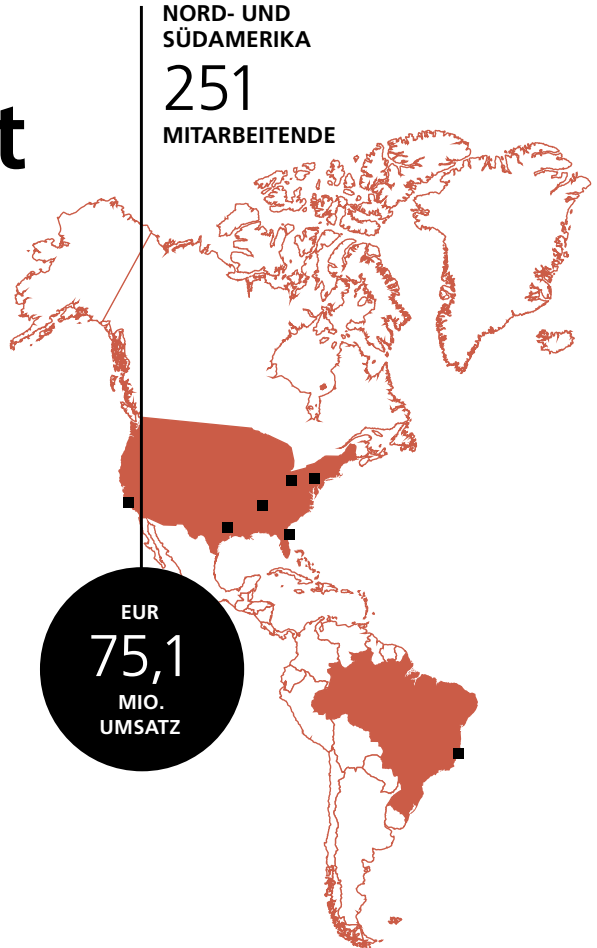
ENCLOSURE SYSTEMS

Die Sparte Enclosure Systems entwickelt und produziert hochwertige Industrie- und Elektronikgehäuse aus Aluminium, Edelstahl und Kunststoffen. Diese kommen unter anderem in explosionsgefährdeten Bereichen zum Einsatz. Hinzu kommen Human-Machine-Interface-Komplettlösungen bestehend aus Panel PCs, Industrie-PCs und Industriemonitoren. Ergänzt wird die Produktpalette durch Eingabeeinheiten wie Folientastaturen, Kurzhubtaster und Touchscreens.

Kennzahlen	2021	2020
in Mio. Eur		
Bruttoumsatz	197,8	170,6
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	5,4	5,0
Betriebsergebnis	26,7	17,1
Marge in %	13,5	10,0
Mitarbeitende	2 190	2 017

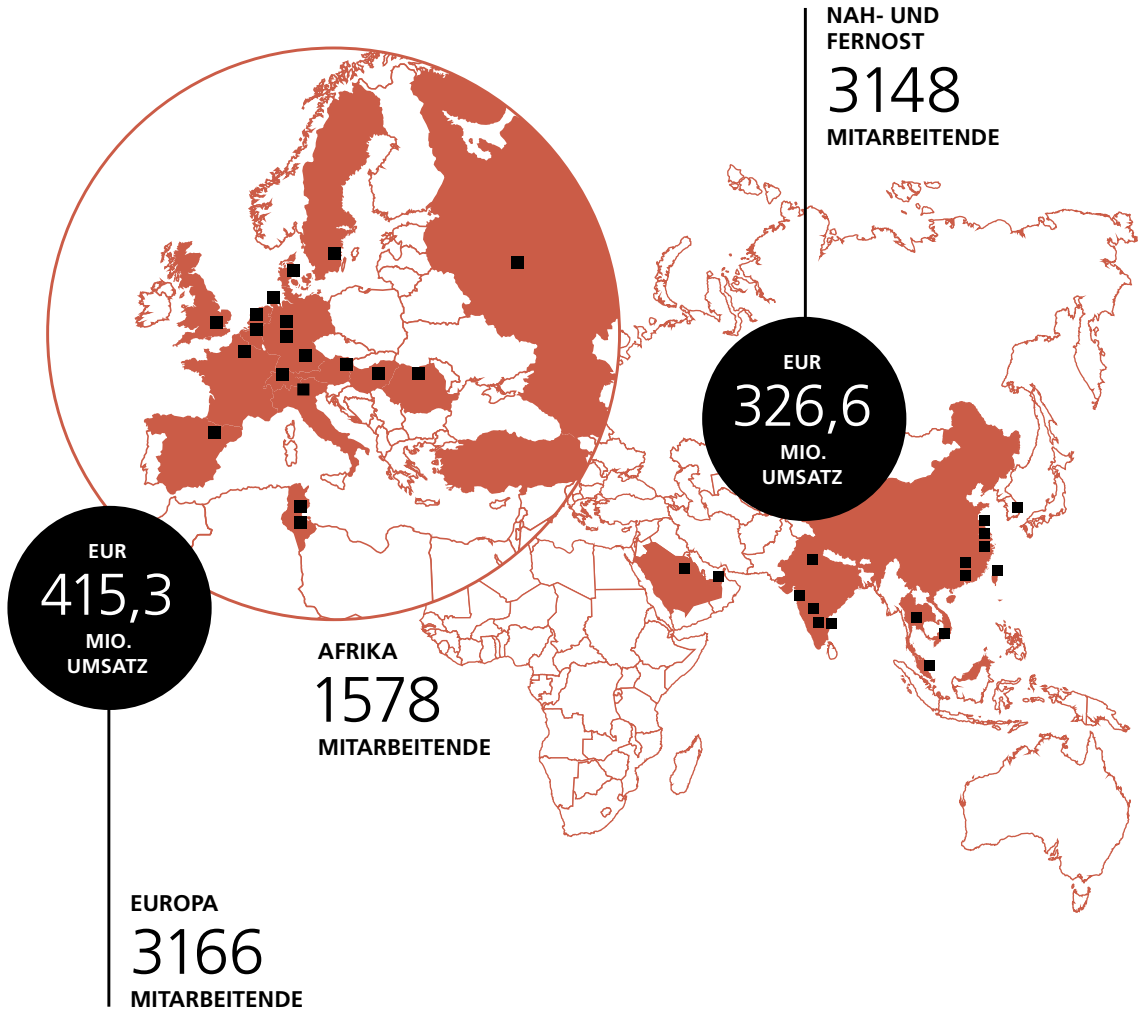
Weltweites Engagement

8143 Mitarbeitende rund um den Globus bieten ein umfassendes Leistungsangebot in allen wichtigen Wachstumsmärkten. Sie gewährleisten den Kunden marktgerechte Lösungen, eine effiziente Produktion und eine ressourcenschonende Logistik.



MITARBEITERKENNZIFFERN AUF EINEN BLICK

	2021	2020	2019	2018	2017
NACH REGION					
Europa	3 166	3 132	3 236	3 360	3 385
Fernost	3 148	2 876	2 401	2 092	1 834
Afrika	1 578	1 177	1 241	1 579	1 275
Nord- und Südamerika	251	229	262	267	250
Australien	0	12	17	18	15
Total	8 143	7 426	7 157	7 316	6 759



	2021	2020	2019	2018	2017
NACH GESCHLECHT					
Frauen	3583	3158	2792	3185	3050
Männer	4560	4268	4365	4131	3709
Personalaufwand pro Mitarbeitende/n in TEUR					
	27,0	27,7	29,8	26,7	28,7
Bruttoumsatz pro Mitarbeitende/n in TEUR					
	100,3	92,6	95,0	89,0	92,9

Die intelligente Fabrik steht für eine modulare und vernetzte Produktionsumgebung, in welcher Mensch, Maschine und Logistik miteinander kommunizieren und eng zusammenarbeiten. Produkte und Systeme von Phoenix Mecano spielen dabei eine wichtige Rolle.

Dank einem mechanischen Arm entwickelte der US-Amerikaner George Devol im Jahr 1956 den ersten Industrieroboter namens Unimate. Heute ist die «Smart Factory» der Megatrend und die Produktionsart der Zukunft. In einer Smart Factory kommunizieren Produktionsumgebungen, Fertigungsanlagen und Logistiksysteme drahtlos miteinander und das Produkt selbst vermittelt Informationen, die für die Fertigung nötig sind. Die Zusammenarbeit von Mensch und Maschine wird dabei immer enger.

Phoenix Mecano prägt diese Entwicklung mit: In Jiaxing im Grossraum Shanghai baut die Gruppe eine eigene Smart Factory, ausserdem werden diese Technologien in der eigenen Fertigung eingesetzt und schliesslich beliefern die Unternehmen der Gruppe ihre Kunden mit Systemen und Lösungen aus diesem Bereich.

Die Phoenix Mecano-Gruppe entwickelt sich zunehmend von einem reinen Komponentenhersteller zu einem Anbieter von Systemlösungen. Das bedeutet, dass modulare Einzelprodukte mehr und mehr zu Baugruppen, Teilsystemen oder Gesamtlösungen kombiniert werden. Diese fügen sich wiederum ein in die vernetzte Fertigungsumgebung einer Smart Factory, wo sie wichtige Funktionen erfüllen.

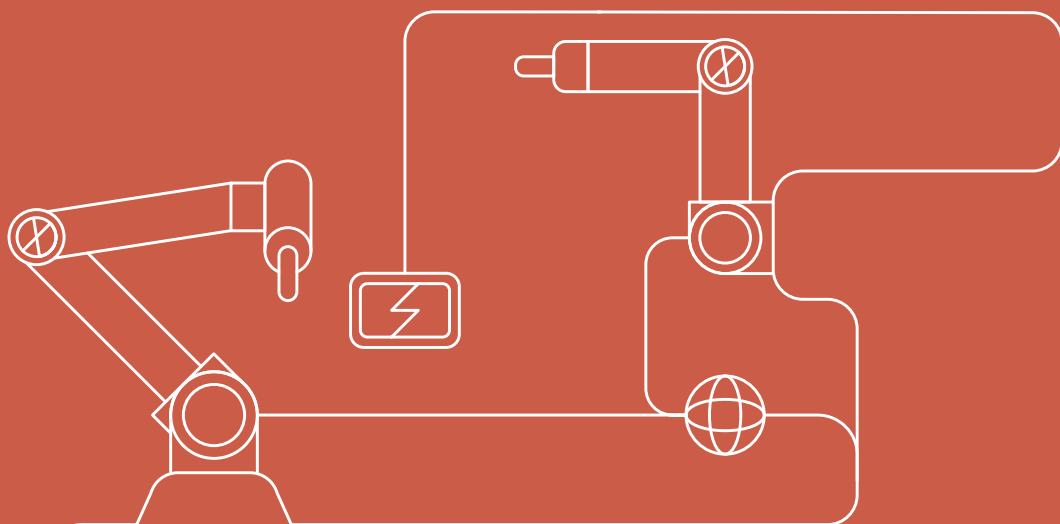
Diese Systeme kommen unter anderem dort zum Einsatz, wo Mensch und Maschine zusammenarbeiten. Dazu gehören mit digitalen Assistenzsystemen ausgerüstete ergonomische Arbeitsplatzeinrichtungen ebenso wie Mensch-Maschine-Schnittstellen bestehend aus Industrie-PCs und schwenkbaren Tragarmsystemen, wie sie z. B. in Fertigungsstrassen der Automobilbranche eingesetzt werden.

Weitere Beispiele sind unterstützende Roboter wie kollaborative Roboterarme und autonome Transportroboter, die einfach für bestimmte Tätigkeiten programmiert werden können, sowie Automatisierungslösungen für den Transport und die Steuerung von Waren in Lagerumgebungen.

Die Modularisierung, Automatisierung und digitale Vernetzung von industriellen Fertigungsumgebungen dürfte auch in Zukunft weiter voranschreiten. Das Angebot von Phoenix Mecano macht diese Entwicklung mit und hält passende Produkte, Systeme und Lösungen bereit.

Mensch und Roboter als Team

Cobots und Transportroboter entlasten in Fertigungsbetrieben das Personal und steigern die Produktivität. Phoenix Mecano nutzt diese Technologien im eigenen Betrieb und implementiert sie bei den Kunden.

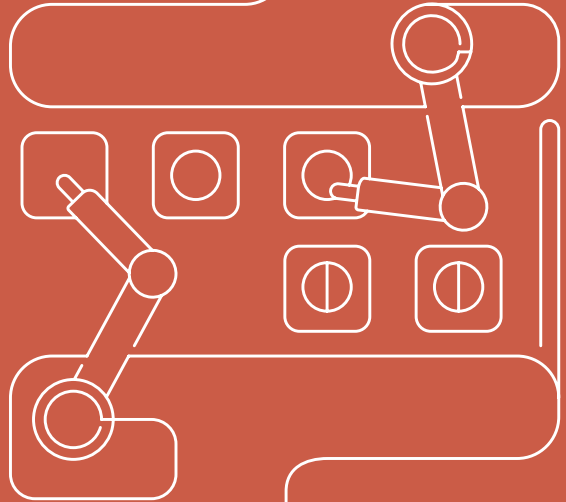


DAS PRODUKT

Kollaborative Roboter, sogenannte Cobots, arbeiten Hand in Hand mit Menschen zusammen. Schutzeinrichtungen sind nicht nötig. Die Phoenix Mecano Komponenten AG nutzt diese innovativen Lösungen im eigenen Fertigungsbetrieb in Stein am Rhein. Montage-Cobots sind mit bis zu sechs Gelenken ausgestattet und können Lasten zwischen 3 und 16 kg heben. Zusätzlich kommen auch Transportroboter zum Einsatz. Diese liefern Material und Produkte quer durch Werkhallen rechtzeitig an den gewünschten Montage- oder Lagerort. Dabei navigieren sie autonom und erkennen und umfahren Menschen und Hindernisse. Die Phoenix Mecano Komponenten AG ist offizieller Partner für die Implementierung von Cobots der Firma Universal Robots und Transportrobotern des Herstellers Mobile Industrial Robots.

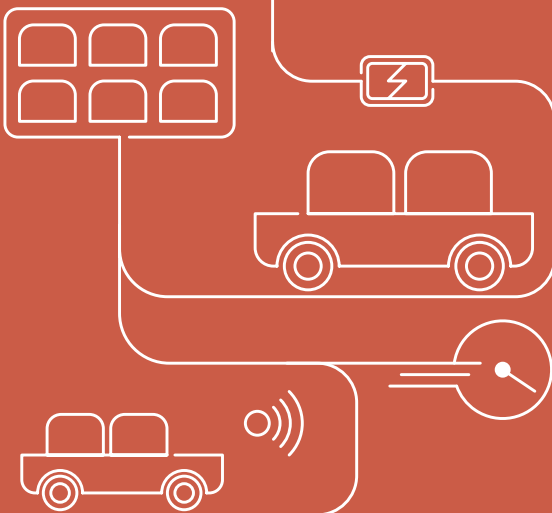
DIE ANWENDUNG

Cobots unterstützen den Menschen bei monotonen, mühsamen und sich wiederholenden Arbeiten und können ihm körperlich belastende Arbeitsschritte sogar ganz abnehmen. Für die nahtlose Zusammenarbeit von Roboter und Mitarbeitenden werden die Systeme auf die spezifischen Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet. Dank der Erfahrung aus der eigenen Produktion kann die Phoenix Mecano Komponenten AG die unterstützenden Robotersysteme optimal in die jeweiligen Arbeitsabläufe der Kunden integrieren.



DER NUTZEN

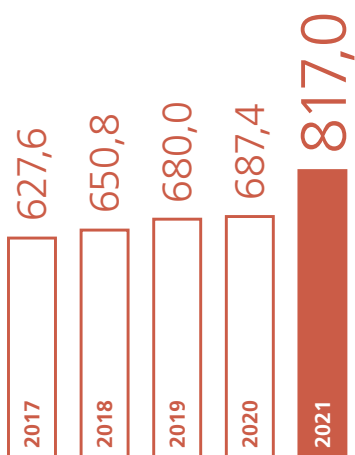
Cobots und Transportroboter sparen Zeit und entlasten das Personal. So können sich die Mitarbeitenden auf Tätigkeiten konzentrieren, bei denen die menschlichen Fähigkeiten gefragt sind. Cobots erhöhen die Zuverlässigkeit in der Produktion und reduzieren den Montageaufwand um bis zu 40 Prozent. Mobile Transportroboter optimieren und automatisieren den innerbetrieblichen Materialfluss und bieten viele neue Möglichkeiten in der Intra-logistik. Dank ihrer kompakten Masse und einer einfachen Programmierung lassen sich die Systeme in wenigen Minuten für neue Arbeitsprozesse einrichten. Das garantiert eine hohe Auslastung und eine schnelle Amortisation. Auf Papier kann verzichtet werden. Die Begleitdokumente und Lieferpapiere sind nur noch elektronisch vorhanden und in die betrieblichen Systeme integriert.



Geschäftsentwicklung Gruppe

Die klare Fokussierung der Phoenix Mecano-Gruppe auf Megatrends und Wachstumsbereiche wie Digitalisierung und Automatisierung zahlte sich im Geschäftsjahr 2021 aus. Der Umsatz wuchs in allen Sparten zweistellig und die Gruppe steigerte ihre Profitabilität überproportional.

**BRUTTOUMSATZ GRUPPE
IN MIO. EUR**



Phoenix Mecano ist auch in der Coronakrise gewachsen, während der globale Industriesektor vielerorts zweistellige Einbrüche erlebte und erst in den letzten zwölf Monaten das Vorkrisenniveau egalisieren konnte. Diese bemerkenswerte Leistung ist das Resultat der stetig zunehmenden Unabhängigkeit von industriell getriebenen Investitionszyklen in den Endmärkten der langlebigen Konsumgüterindustrie. Das damit einhergehende hohe Wachstumstempo – durch die Pandemie hindurch – ist das Resultat der konsequent verfolgten Wachstumsstrategie. Dabei wuchs die Gruppe zum grössten Teil organisch, durch die strategische Erhöhung der Wertschöpfungstiefe und mit einem gezielten Ausbau des Angebotes an integrierten Systemlösungen. Solche bestehen aus mehreren mechanischen Komponenten, erweitert um modernste elektronische Schnittstellen und begleitet von unverzichtbarer Integrationsarbeit und Engineering-Dienstleistungen. Phoenix Mecano bietet das komplette Paket von der Produkteentwicklung bis zur Bereitstellung der integrierten und geprüften Systemlösung an.

Operativ betrachtet wartete auch das zweite von der Corona-Pandemie geprägte Jahr mit erheblichen Herausforderungen auf. So verursachten regionale Lockdowns immer wieder Unterbrüche in Lieferketten. Anhaltend knappe und teure Transportkapazitäten sowie stark gestiegene Preise für verschiedene Industriemetalle und Kunststoffgranulate wirkten sich in allen Sparten aus. Dank der globalen Präsenz der Phoenix Mecano-Gruppe konnten alternative Lieferquellen erschlossen werden. Die notwendigen Preisadjustierungen wurden rasch, aber mit Umsicht, im Markt umgesetzt.

An erster Stelle stand in der Pandemie aber stets die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die-

5-JAHRES-ZAHLEN

	Einheiten	2021	2020	2019	2018	2017
Auftragseingang	Mio. EUR	888,9	766,0	691,6	659,4	642,3
Bruttoumsatz	Mio. EUR	817,0	687,4	680,0	650,8	627,6
Betriebsergebnis	Mio. EUR	43,9	22,4	23,4	51,3	30,7
in % zum Umsatz	%	5,4	3,3	3,4	7,9	4,9
Eigenkapital	Mio. EUR	244,2	192,3	217,3	268,0	269,7
Nettoverschuldung	Mio. EUR	80,5	115,4	88,1	33,9	38,1
in % des Eigenkapitals	%	33,0	60,0	40,5	12,7	14,1
Eigenkapitalquote	%	39,6	35,3	44,5	59,1	57,2

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER mit entsprechender Anpassung des Vorjahres. Das Jahr 2017 ist nach IFRS dargestellt.

se haben es gemeinsam geschafft, den Lieferservice für unsere Kunden trotz Komponentenverknappungen und pandemiebedingten Restriktionen stets aufrechterhalten. Das bildete die Basis für das erfolgreiche Resultat der Gruppe im Geschäftsjahr 2021.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Das strukturelle Wachstum in den Endmärkten für Komfortmöbel blieb weiter ungebrochen und die DewertOkin Technology Group (DOT Group) konnte zusätzliche Marktanteile gewinnen und ihre führende Position ausbauen. Die wachstumsstärkste Sparte erhöhte ihren Jahresumsatz markant, wobei die Dynamik gegen Ende des Jahres etwas abnahm. Hingegen belasteten extreme Preissteigerungen bei Stahl, Kupfer, Aluminium, Elektronikkomponenten und Frachtkapazitäten die Profitabilität der Sparte. Hinzu kamen pandemiebedingte Transport-Engpässe. Sofort eingeführte Kostensenkungsprogramme vermochten die Materialkostensteigerungen nicht vollständig zu kompensieren. Die höheren Preise für Stahl, Aluminium, Kupfer und Kunststoffgranulate mussten an die Kunden weitergegeben werden. Die von hohen Volumen geprägten globalen Wertschöpfungsketten der Möbelindustrie und die langfristig ausgelegten Lieferverträge lassen die Effekte aber erst zeitverzögert im Ergebnis sichtbar werden. Dessen ungeachtet tätigte die Sparte

weitere Investitionen in zusätzliche Kapazitäten und die Digitalisierungsinitiativen in diesem Wachstumsgeschäft. Auch diese belasteten das Ergebnis der Sparte merklich; sie bilden aber das strategische Fundament für den weiteren nachhaltigen Erfolg der DOT Group und deren geplanten Teilbörsengang in China. Im Jahr 2022 wird ein besonderer Fokus auf der Steigerung der Profitabilität dieser Sparte liegen.

Die Sparte Industrial Components erreichte ebenfalls ein zweistelliges Umsatzwachstum. Auf Stufe EBIT bestätigte sich die Nachhaltigkeit des Turnarounds der neu ausgerichteten Sparte deutlich. Dieser Erfolg ist das Resultat der klaren Fokussierung der Sparte. Durch die konsequente Konsolidierung von Standorten und Aktivitäten sowie die Straffung der Produktbereiche und -sortimente hat sich die Profitabilität weiter positiv entwickelt. Im Maschinenbau und in der Automatisierungsbranche nahm die Geschäftstätigkeit markant zu. Auch Anwendungen für die Bahntechnik, im Medizinbereich und in der Energietechnik wurden stark nachgefragt. Mit innovativen Produkten konnten erfolgreich neue Geschäftsfelder in zukunftssträchtigen Branchen wie Raumfahrt und Satellitentechnik sowie Elektromobilität erschlossen werden.

Die profitabelste Sparte Enclosure Systems wuchs mit ihren technisch hochstehenden Industrie- und

Elektronikgehäusen ebenfalls zweistellig. Im Zuge einer branchenübergreifenden Erholung entwickelten sich die Endmärkte positiv und alle Geschäftsbereiche legten deutlich zu. Systemlösungen mit Elektronikgehäusen im Bereich der erneuerbaren Energien und der Elektromobilität zeigten besonders hohe Wachstumsraten. Hinzu kam eine international grosse Innovations- und Entwicklungstätigkeit im Bereich Industrial Internet of Things (IIoT) und Digitalisierung der Industrie, welche die Nachfrage nach integrierten Gehäuselösungen regelrecht befeuerte.

UMSATZ UND ERTRAG

Wiederum starker Anstieg des Auftragseingangs

Der konsolidierte Auftragseingang der Phoenix Mecano-Gruppe erhöhte sich im Jahr 2021 um 16,0 % von EUR 766,0 Mio. auf EUR 888,9 Mio. Die Book-to-bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 108,8 % nach 111,4 % im Vorjahr und deutet somit auf eine Fortsetzung des positiven Geschäftsverlaufs im Jahr 2022 hin. Getragen wurde diese Steigerung des Auftragseingangs durch die Sparten Industrial Components und Enclosure Systems. In diesen beiden Sparten setzte die wirtschaftliche Erholung später ein als in der Sparte DOT Group, welche bereits im Jahr 2020 ihre Auftragseingänge stark ausweiten konnte.

Zweistelliger Umsatzzanstieg in allen Sparten

Der konsolidierte Bruttoumsatz der Phoenix Mecano-Gruppe stieg um 18,8 % von EUR 687,4 Mio. auf EUR 817,0 Mio. Organisch und in Lokalwährungen erhöhte er sich um 17,7 %.

In Europa verzeichnete die Gruppe in einem anspruchsvollen Marktumfeld einen Umsatzzanstieg von 17,6 % (organisch und in Lokalwährungen von 15,6 %). In allen wichtigen europäischen Märkten konnte der Umsatz gesteigert werden, im Hauptmarkt Deutschland um 22,3 % (organisch um 17,5 %). Die asiatischen Märkte erreichten dank einer starken Nachfrage in der Sparte DOT Group eine Umsatzzunahme um 24,2 %. Organisch und in Lokal-

währungen verbesserten sich die Umsätze in Asien um 27,9 %. Während die Umsätze in Südamerika aufgrund von negativen Währungskurseffekten um 4,4 % zurückgingen, war in Nordamerika ein Umsatzzanstieg von 6,8 % zu verzeichnen. Organisch konnte der Umsatz auf dem amerikanischen Kontinent um 9,9 % gesteigert werden.

Die Sparte DOT Group erzielte mit einem Bruttoumsatz von EUR 392,8 Mio. eine Umsatzzsteigerung um 22,7 % (organisch und in Lokalwährungen um 20,2 %). Die durch die COVID-19-Pandemie beschleunigten Trends zu Homeoffice und Cocooning stützten das strukturelle Wachstum in den Endmärkten für Komfortmöbel.

Die Sparte Industrial Components erzielte trotz Lieferengpässen einen um 15,2 % höheren Umsatz von EUR 226,4 Mio. (organisch und in Lokalwährung um 14,2 %). Im Zuge einer branchenübergreifenden Erholung entwickelten sich alle wichtigen Absatzmärkte positiv.

Die Sparte Enclosure Systems konnte mit ihren technisch hochstehenden Industrie- und Elektronikgehäusen den Bruttoumsatz um 15,9 % auf EUR 197,8 Mio. steigern (organisch und in Lokalwährung um 17,1 %), obwohl auch in dieser Sparte einzelne Aufträge aufgrund von Lieferkettenproblemen verzögert wurden.

**BETRIEBSERGEBNIS
IN MIO. EUR**

43,9

IN % ZUM UMSATZ

5,4 %

Auftragseingang nach Sparten

	Veränderung	2021	2020
	in %	in TEUR	in TEUR
DewertOkin Technology Group	-0,3	385 505	386 685
Industrial Components	41,2	279 336	197 797
Enclosure Systems	23,4	224 041	181 558
Auftragseingang Gruppe	16,0	888 882	766 040

Bruttoumsatz nach Regionen

	Veränderung	2021	2020
	in %	in TEUR	in TEUR
Schweiz	7,0	24 909	23 270
Deutschland	22,3	238 638	195 096
Grossbritannien	22,9	14 951	12 166
Frankreich	25,3	19 743	15 753
Italien	24,1	12 646	10 189
Niederlande	2,8	14 385	14 000
Übriges Europa	8,9	89 997	82 620
Nord- und Südamerika	5,2	75 094	71 367
Nah- und Fernost	24,2	326 631	262 981
Bruttoumsatz	18,8	816 994	687 442

Bruttoumsatz nach Sparten

	Veränderung	2021	2020
	in %	in TEUR	in TEUR
DewertOkin Technology Group	22,7	392 802	320 248
Industrial Components	15,2	226 430	196 596
Enclosure Systems	15,9	197 762	170 598
Bruttoumsatz Sparten	18,8	816 994	687 442

Bruttoumsatz nach Sparten in %

	2021	2020
DewertOkin Technology Group	48,1 %	46,6 %
Industrial Components	27,7 %	28,6 %
Enclosure Systems	24,2 %	24,8 %
Bruttoumsatz Sparten	100,0 %	100,0 %

Verdoppeltes Betriebsergebnis und deutlich höherer betrieblicher Cashflow

Der betriebliche Cashflow erhöhte sich im Jahr 2021 deutlich um 37,4 % auf EUR 66,2 Mio. nach EUR 48,2 Mio. im Vorjahr. Das Betriebsergebnis verdoppelte sich mit EUR 43,9 Mio. (Vorjahr EUR 22,4 Mio.) annähernd.

Die Sparte DOT Group erzielte einen Betriebsgewinn von EUR 2,1 Mio. (-71,5 %). Die Rentabilität reduzierte sich deutlich um 4,4 Prozentpunkte. Extreme Preissteigerungen bei Stahl, Kupfer, Aluminium, Elektronikkomponenten und Frachten belasteten die Profitabilität der Sparte. Sofort eingeleitete Gegenmassnahmen vermochten die Materialkostensteigerungen nur teilweise zu kompensieren und die höheren Einkaufspreise konnten nur mit Verzögerung an die Kunden weitergegeben werden.

Die Sparte Industrial Components erzielte einen Betriebsgewinn von EUR 17,7 Mio. nach einem Betriebsverlust in Höhe von EUR -0,5 Mio. im Vorjahr. Damit erzielte die Sparte eine Rentabilität von 13,9 %.

Das Betriebsergebnis der Sparte Enclosure Systems stieg von EUR 17,1 Mio. auf EUR 27,7 Mio. um 56,4 %. Die Rentabilität konnte um 6,5 Prozentpunkte auf hohe 30,4 % gesteigert werden.

Der Materialaufwand stieg im Berichtsjahr infolge der gestiegenen Rohstoffpreise und Frachtkosten deutlich überproportional zum Umsatz. Die Materialeinsatzquote der Phoenix Mecano-Gruppe in Prozent des Bruttoumsatzes betrug 55,3 % (gegenüber 52,6 % im Vorjahr).

Der Personalaufwand wuchs um 6,8 % und entwickelte sich deutlich unterproportional zur Umsatzentwicklung. Der Personalbestand stieg im Jahresdurchschnitt von 7426 auf 8143 Mitarbeitende. Ein Stellenaufbau erfolgte vor allem in Asien und in den Fertigungen der Sparte Industrial Components in Nordafrika.

Die Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen reduzierten sich bei leicht höheren Investitionen von EUR 25,8 Mio. auf EUR 22,3 Mio. Im Vorjahr schlugen Abwertungsverluste mit EUR 3,3 Mio. zu Buche.

Erheblich höhere Aufwendungen für Betriebsstoffe, Mieten, Ausgangsfrachten sowie Wertberichtigungen auf Forderungen führten zu einem Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 11,5 %.

Periodenergebnis über 30 Mio. EUR

Das Finanzergebnis verbesserte sich von EUR -5,8 Mio. auf EUR -1,7 Mio. Einem um EUR 0,6 Mio. erhöhten Nettozinsaufwand stand ein um EUR 2,7 Mio. verbessertes Ergebnis aus den Veränderungen der Währungskurse gegenüber. Ferner resultierte im Vorjahr ein Verlust in Höhe von EUR 1,6 Mio. aus der Veräusserung von Beteiligungen.

Die Ertragssteuerbelastung reduzierte sich im Jahr 2021 auf 28,7 % des Ergebnisses vor Steuern (im Vorjahr 46,4 %). Im Jahr 2021 konnten nicht aktivierte Verlustvorträge genutzt werden. Im Vorjahr resultierten negative Steuereffekte aus den Vorbereitungsmaßnahmen für den geplanten Teilbörsengang der Sparte DewertOkin Technology Group.

Das Periodenergebnis stieg aufgrund des verbesserten Finanzergebnisses und der tieferen Steuerquote um 239,1 % von EUR 8,9 Mio. auf EUR 30,1 Mio. und die Nettomarge von 1,3 % auf 3,7 %.

Betriebsergebnis nach Sparten

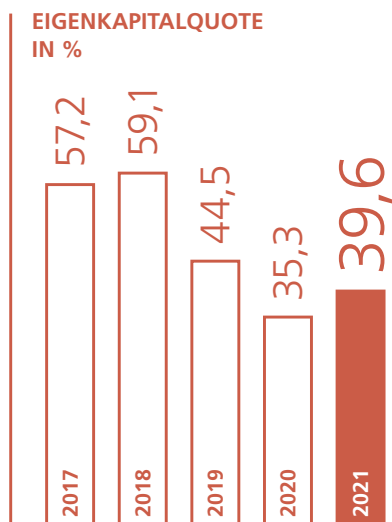
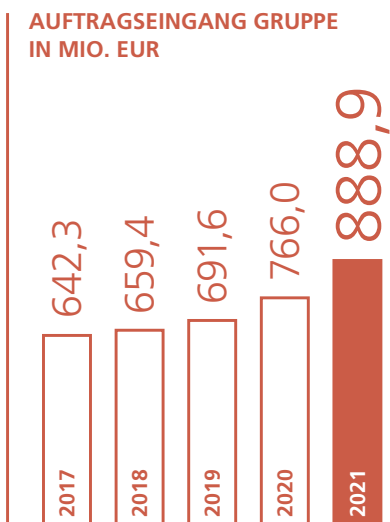
	Veränderung	2021	2020
	in %	in TEUR	in TEUR
DewertOkin Technology Group	-71,5	2 055	7 221
Industrial Components	3577,4	17 700	-509
Enclosure Systems	56,4	26 684	17 059
Summe Sparten	95,4	46 439	23 771
Überleitungsposten ¹	-89,3	-2 495	-1 341
Summe Gruppe	95,9	43 944	22 430

¹ Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

Rentabilität nach Sparten²

	Veränderung	2021	2020
	in Prozentpunkten	in %	in %
DewertOkin Technology Group	-4,4	2,1	6,5
Industrial Components	14,3	13,9	-0,4
Enclosure Systems	6,5	30,4	23,9
Gruppe	6,5	14,0	7,6

² Betriebsergebnis in % des betrieblichen Nettovermögens per Bilanzstichtag.



VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Leicht erhöhte Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen betragen EUR 25,0 Mio. (im Vorjahr EUR 25,7 Mio.) und in immaterielle Anlagen EUR 4,5 Mio. (im Vorjahr EUR 2,1 Mio.). Grösste Einzelinvestition im Jahr 2021 war der sich in Bau befindliche Industriepark für die Sparte DOT Group in Jiaxing, VR China. Nach dem Spatenstich im Jahr 2020 erfolgt die Inbetriebnahme des ersten Teilkomplexes 2022.

Eigenkapitalquote von 39,6 %

Die Verrechnung von Goodwill mit Eigenkapital im Rahmen von Akquisitionen in den Jahren 2020 und 2019 unter Swiss GAAP FER führte zu einer Absenkung der Eigenkapitalquote. 2021 konnte diese dank der positiven Ergebnisentwicklung wieder gesteigert werden und liegt mit 39,6 % (im Vorjahr 35,3 %) nur noch leicht unter der angestrebten Mindesteigenkapitalquote von 40 %.

Reduktion der Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung Ende 2021 beläuft sich auf EUR 80,6 Mio. (im Vorjahr EUR 115,4 Mio.). Hauptgrund für die Reduktion ist der erhöhte Geldfluss aus Geschäftstätigkeit infolge der Steigerung des betrieblichen Cashflows. Weiter war nur ein begrenzter Mittelabfluss für Akquisitionen zu verzeichnen (EUR 1,0 Mio. gegenüber EUR 21,2 Mio.). In Prozent des Eigenkapitals reduzierte sich die Nettoverschuldung auf 33,0 % (im Vorjahr 60,0 %).

AUSBLICK

Die westlichen Industriemärkte präsentierten sich zu Beginn des Jahres 2022 in einer dynamischen Verfassung und die Zeichen stehen weiterhin auf Wachstum. Die Phoenix Mecano-Gruppe ist mit vollen Auftragsbüchern ins neue Jahr gestartet.

Noch immer sind in den globalen Lieferketten Long-Covid-Effekte spürbar. Die Angebote an Transportkapazitäten bleiben reduziert, die Rohmaterialpreise verharren auf hohen Niveaus, während die Inflationsraten weltweit steigen. Mit dem plötzlichen

Kriegsausbruch in der Ukraine kam es bei verschiedenen Industriemetallen und den Energiepreisen zu einer weiteren Preisexplosion. Phoenix Mecano ist weiterhin bestrebt, notwendige Preiserhöhungen durchzusetzen, um damit die markant erhöhten Transport- und Rohmaterialpreise zu kompensieren.

Automatisierung und Digitalisierung sind wichtige Wachstumstreiber für die Phoenix Mecano-Gruppe. Die Sparten Industrial Components und Enclosure Systems profitieren vom Trend zur «Smart Factory Automation», während die DOT Group innovative Lösungen für den stark wachsenden Bereich «Smart Furniture» anbietet. In allen Sparten entwickelt sich Phoenix Mecano vom reinen Komponentenhersteller zum Anbieter von integrierten Systemlösungen.

Dabei investiert Phoenix Mecano gezielt in Systemlösungen für zukunftssträchtige Anwendungsgebiete, die von langfristigen Megatrends profitieren. Beispiele sind das «Industrial Internet of Things – IIoT» oder der demographisch getriebene Wandel im Gesundheitswesen und in der Möbelindustrie.

Entsprechende Technologien und Produkte von Phoenix Mecano kommen an Mensch-Maschine-Schnittstellen in industriellen Anwendungen und in der Digitalisierung patientennaher Dienstleistungen und Prozesse in Spitälern zum Einsatz. Sie finden sich auch an ergonomischen Arbeitsplätzen in Fertigungs- und Montagezellen, im Büro und im Home Office oder in Komfortmöbeln im Smart Home.

Die Phoenix Mecano-Gruppe ist hervorragend positioniert, um diese Chancen zur Generierung von nachhaltig profitablen Wachstum auch in Zukunft zu nutzen. Das Geschäftsmodell der Phoenix Mecano-Gruppe hat sich krisenresistent gezeigt und dürfte sich auch im derzeitigen von geopolitischen Unsicherheiten geprägten Umfeld bewähren.

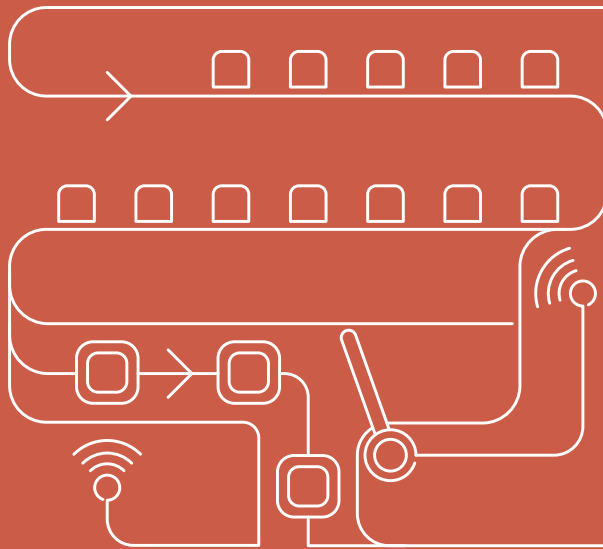
Investitionen

	2021		2020	
	TEUR	in %	TEUR	in %
NACH ANLAGENARTEN				
Immaterielle Anlagen	4 532	15,3	2 130	7,7
Grundstücke und Gebäude	675	2,3	7 681	27,6
Maschinen und Einrichtungen	10 054	34,0	10 205	36,8
Werkzeuge	2 712	9,2	1 915	6,9
Anlagen im Bau	11 579	39,2	5 830	21,0
Summe	29 552	100,0	27 761	100,0
NACH SPARTEN				
DewertOkin Technology Group	17 458	59,1	13 456	48,5
Industrial Components	5 171	17,5	8 168	29,4
Enclosure Systems	5 445	18,4	4 999	18,0
Summe Sparten	28 074	95,0	26 623	95,9
Überleitungsposten ¹	1 478	5,0	1 138	4,1
Summe	29 552	100,0	27 761	100,0

¹ Unter Überleitungsposten werden einzelne Geschäftsfelder sowie zentrale Management- und Finanzfunktionen geführt, welche nicht den Sparten zugeordnet werden können.

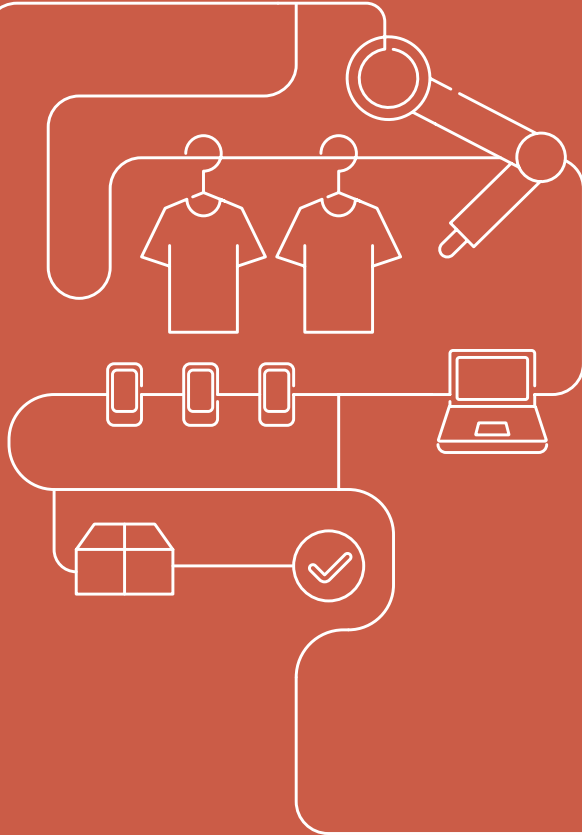
Reibungsloser Warenfluss – auch zu Spitzenzeiten

Ein führendes indisches E-Commerce-Unternehmen setzt in seinem Verteilzentrum ein Förder- und Sortiersystem von Phoenix Mecano ein. Es arbeitet zuverlässig – auch an Tagen mit Spitzenumsätzen wie am Lichterfest Diwali.



DAS PRODUKT

Lineare Fördersysteme werden in erster Linie eingesetzt, um unterschiedliche Güter innerhalb eines Unternehmens zu bewegen. Die von Phoenix Mecano India gefertigten und montierten Systeme werden immer für die spezifischen Anforderungen des Kunden konzipiert. Im Fall des Fulfillment-Zentrums eines führenden indischen E-Commerce-Einzelhändlers handelt es sich um ein 1100 Meter langes Förderband, das über zwei Stockwerke läuft und Waren mit einem Gewicht von bis zu 50 kg befördern kann. Neben dem Förderband beinhaltet der Leistungsumfang des Systems auch die Konzeption der Arbeitsplätze und die Montage von Rollwagen und Regalen. Das System wurde vollständig mit Sensoren, Ablenkarmen und computergestützten Steuerkreisen ausgestattet und installiert.

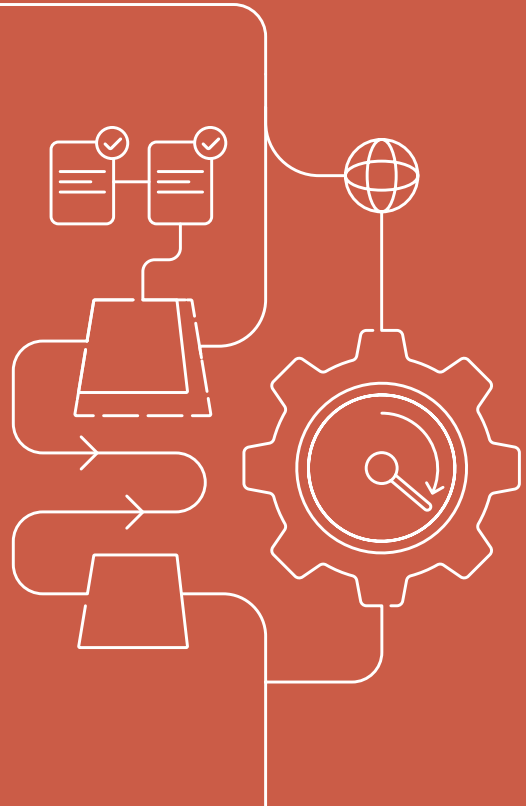


DIE ANWENDUNG

Das Verteilzentrum hat eine Fläche von 80 000 Quadratmetern. Hier werden Produkte sehr vieler Lieferanten angeliefert und müssen zunächst auf die bestellten Mengen und Qualitätsanforderungen geprüft werden. Das neue System sortiert die Produkte und leitet Mobiltelefone, Elektrogeräte und Kleidung automatisch auf die jeweiligen Förderbänder. Zu den weiteren Schritten gehören Aufteilen, Kommissionieren, Etikettieren, Verpacken und die komplette Vorbereitung für den Versand. Im Verteilzentrum werden zu Spitzenzeiten wie etwa während den Verkäufen rund um die Feiertage des Lichterfests Diwali bis zu 600 000 Sendungen pro Tag umgeschlagen.

DER VORTEIL

Mit Phoenix Mecano India hatte der Kunde einen Partner, der eine hochindividuelle One-Stop-Shop-Lösung entwickelte und implementierte, die alle intralogistischen Anforderungen erfüllte. Breitere Bänder und Agilität beim Sortieren ermöglichen es dem Kunden, gegenüber früheren Anlagen in anderen Verteilzentren 20 Prozent Grundfläche einzusparen und gleichzeitig die operative Effizienz um 20 Prozent zu steigern. Die bidirektionalen Förderbänder bieten die Flexibilität, Güter in beide Richtungen zu transportieren, d. h. vom Erdgeschoss in das erste Stockwerk und umgekehrt. Der Kunde wurde bis zur erfolgreichen Inbetriebnahme von einem Team unterstützt, das sich aus Experten für Handhabungsroboter, Hardware, Softwareentwicklung und Prozesssteuerung zusammensetzte.



DewertOkin Technology Group

Extreme Materialkostensteigerungen führten trotz einer Umsatzausweitung um mehr als 20 % zu einem deutlich tieferen Betriebsergebnis der Sparte. Die sofort ergriffenen Gegenmassnahmen lassen eine Profitabilitätssteigerung im Jahr 2022 erwarten.

**BRUTTOUMSATZ
IN MIO. EUR**



Auftragslage

Der Auftragseingang des im Hinblick auf den geplanten Teilbörsengang in einer eigenen Sparte separierten Produktbereichs DewertOkin lag nach einem starken Anstieg im Jahr 2020 praktisch unverändert bei EUR 385,5 Mio. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) verbesserte sich zum Jahresende hin und betrug 98,1 % (im Vorjahr 120,7 %).

Umsatzentwicklung

Die Sparte steigerte ihren Bruttoumsatz um 22,7 % auf EUR 392,8 Mio. und baute ihre führende Marktposition aus. Organisch und in Lokalwährung resultierte ein Anstieg von 20,2 %. In Europa erhöhten sich die Umsätze akquisitionsbedingt um 6,1 %. In Nord- und Südamerika stieg der Umsatz um 7,4 %. Weiterhin dynamisch entwickelte sich der Markt in Nah- und Fernost mit einem Umsatzwachstum von 31,2 %.

Dank der hohen Nachfrage im Bereich elektrisch verstellbarer Komfortmöbel konnten die Bruttoumsätze in der Antriebstechnik um 17,4 % gesteigert werden und diejenigen in der Beschlagstechnik um 29,7 %. Ein wichtiger Treiber war der erhöhte Bedarf im Endkundenmarkt USA, welcher durch covid-bedingte individuelle Unterstützungsmassnahmen ausgelöst wurde.

Ergebnisentwicklung

Trotz der Umsatzausweitung reduzierte sich das Betriebsergebnis um 71,5 % von EUR 7,2 Mio. auf EUR 2,1 Mio. Extreme Materialpreissteigerungen bei Stahl, Kupfer, Aluminium und Elektronikkomponenten sowie erheblich verteuerte Transportkapazitäten führten zu einem Rückgang der Rohmarge. Die Sparte er-

schloss alternative Beschaffungsquellen, verstärkte das Insourcing und erhöhte weltweit die Verkaufspreise. Diese Gegenmassnahmen wirkten sich allerdings erst mit Verzögerung aus.

Hinzu kamen weitere Belastungen des Betriebsergebnisses, unter anderem durch erhöhte Entwicklungsanstrengungen. Bei der im November 2020 akquirierten BEWATEC-Gruppe wurde die Digitalisierungsinitiative im Marktsegment der Medizintechnik vorangetrieben. Die Kommunikationsplattform ConnectedCare wurde nach China portiert und an die lokalen Marktbedürfnisse angepasst sowie die Bettensensorik in diese Plattform integriert. Für die Marktsegmente Bedding, Seating und Office wurden im Jahr 2021 verschiedene neue Antriebe entwickelt. Im Seating-Segment wurde dies ergänzt durch die Entwicklung neuer Beschläge. Schliesslich wurden wichtige Leitungsfunktionen der Sparte im neuen Headquartergebäude in Jiaxing, VR China, gebündelt und im Hinblick auf den geplanten Teilbörsengang erweitert. In Vietnam ist die Antriebsproduktion für lokale Kunden gestartet. Diese musste jedoch covidbedingt für mehrere Monate unterbrochen werden. Covidbedingte Lockdowns, der Ausfall von Personal und Lieferverzögerungen belasteten auch die Entwicklung der Sparte in der Landesgesellschaft in USA.

Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen lagen mit EUR 17,5 Mio. deutlich über dem Vorjahresniveau von EUR 13,5 Mio., bedingt durch den im Bau befindlichen Industriekomplex in Jiaxing.

Die eingeleiteten Massnahmen zur Reduzierung des Nettoumlaufvermögens resultierten in einem – trotz erhöhter Investitionen – um 12,8 % tieferen Nettovermögen. Aufgrund des deutlich reduzierten Betriebsergebnisses sank die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) von 6,5 % auf 2,1 %.

BETRIEBSERGEBNIS IN MIO. EUR

2,1

IN % ZUM UMSATZ

0,5 %

BRUTTOUMSATZ NACH REGIONEN IN %



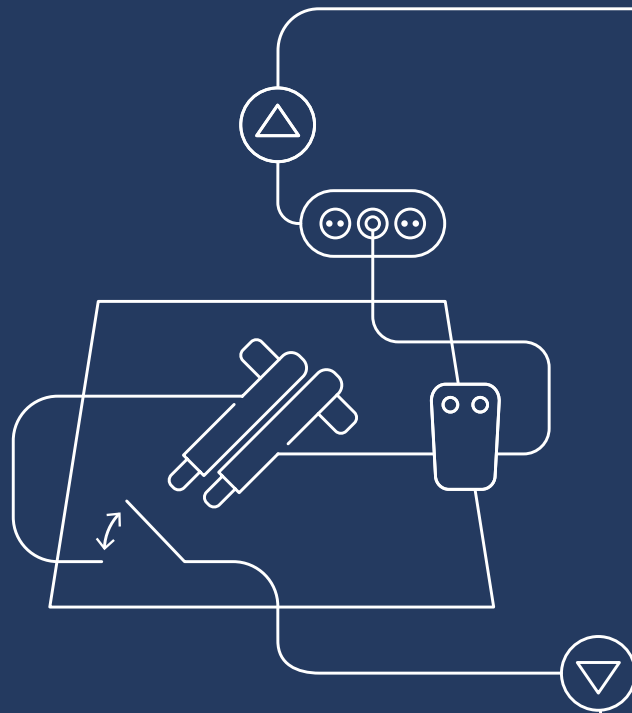
- 1 Schweiz **0,2 %**
- 2 Deutschland **6,7 %**
- 3 Übriges Europa **11,3 %**
- 4 Nord- und Südamerika **12,1 %**
- 5 Nah- und Fernost **69,7 %**

AUFTRAGSEINGANG IN MIO. EUR



Die ideale Fabrik für das digitale Zeitalter

Der neue Industriepark der DewertOkin Technology Group setzt auf digitale Technologien. Damit werden Prozesse optimiert, Fertigungsschritte automatisiert und die Effizienz gesteigert.

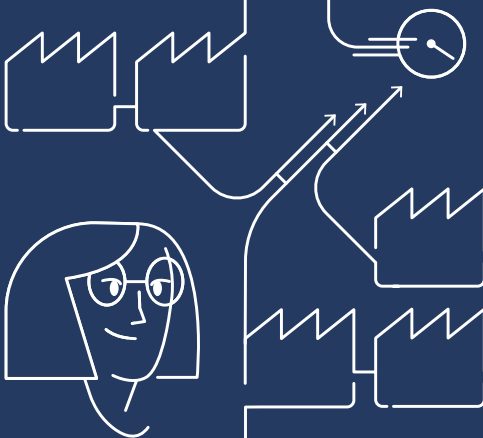
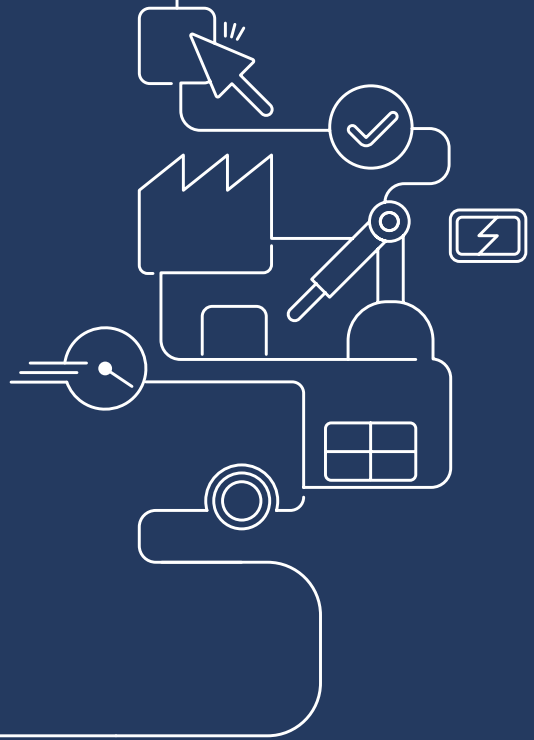


DAS PRODUKT

Der neue Industriepark der DewertOkin Technology Group in Jiaying im Grossraum Shanghai ist eine digitale «Traumfabrik». Er vereint Produktforschung und -entwicklung, Produktion und Vertrieb auf einer Fläche von 115'000 Quadratmetern. Im Industriepark werden Elektronik, elektrische Antriebe, Steuerungssysteme und die dazugehörigen mechanischen Strukturen für intelligente Möbel sowie für Anwendungen im Büro und im medizinischen Bereich entwickelt und hergestellt. Diese Produkte finden breite Anwendung in beweglichen Polstermöbeln, Massagesesseln, Kinositzen, Liegesesseln und verstellbaren Betten, Spital- und Pflegebetten sowie verstellbaren Bürotischen.

DIE FUNKTION

Die ganzheitlich konzipierte Fabrik ermöglicht eine intelligente Produktion aus einer Hand, von der Bestellung bis zur Auslieferung. Sie arbeitet auf einer informationsbasierten digitalen Plattform und integriert in hohem Masse eine automatisierte Fertigung sowie ein intelligente Lagerhaltung und Logistik. Alle Prozesse werden von einer zentralen Stelle aus gesteuert, was schnelle Entscheidungen über Prozessänderungen ermöglicht. Vom digitalen Cockpit der Fabrik aus werden die Betriebsabläufe in Echtzeit überwacht und die Betriebseffizienz und -kosten optimiert.



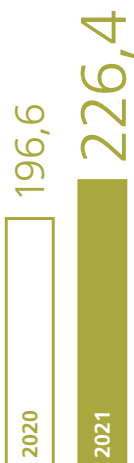
DER NUTZEN

Der Industriepark erhöht die Wertschöpfungstiefe und schafft Raum für zukünftiges Wachstum durch die Zusammenlegung bestehender Standorte. Moderne Arbeitsplätze erleichtern die Arbeit und machen die Aufgaben der Mitarbeitenden einfacher. Fortschrittliche Produktions- und Fertigungsmodelle erfüllen die Anforderungen der Kunden an eine zeitnahe Auslieferung der Aufträge und verkürzte Logistikketten optimieren die Arbeitsabläufe und steigern die Effizienz.

Industrial Components

Umsatz und Ergebnis konnten deutlich gesteigert werden und es wurde eine Rentabilität von fast 14 % erzielt. Alle Geschäftsbereiche mit Verlusten im Vorjahr schafften den Turnaround. Die hohe Book-to-Bill-Ratio Ende 2021 deutet auf eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung im Jahr 2022 hin.

**BRUTTOUMSATZ
IN MIO. EUR**



Auftragslage

Der Auftragseingang der neu formierten Sparte Industrial Components lag mit EUR 279,3 Mio. um 41,2 % über dem Vorjahr (organisch und in Lokalwährungen +41,1 %). Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 123,4 % (im Vorjahr 100,6 %). Die Auftragseingänge lagen in allen vier Quartalen deutlich über den erzielten Umsätzen, womit die Sparte mit einem guten gefüllten Auftragsbuch ins Jahr 2022 startete.

Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz erhöhte sich um 15,2 % auf EUR 226,4 Mio., organisch und in Lokalwährungen um 14,2 %. In Europa konnte ein Umsatzanstieg um 21 % mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten in Deutschland, Grossbritannien, Frankreich und Italien erzielt werden. In Nord- und Südamerika reduzierte sich der Umsatz um 5,4 % und in Nah- und Fernost um 1,6 %.

Der Geschäftsbereich Automation Modules steigerte den Umsatz über alle Branchen hinweg um 18,1 % auf EUR 95,9 Mio. Im Jahr 2021 erfolgte die Markteinführung digitaler Auslegungs- und Simulationstools für Profilsysteme sowie einer Linearachse für Reinraum-Anwendungen und die Industrialisierung akkubetriebener Hubsäulen zur energieautarken Ansteuerung.

Im Geschäftsbereich Electromechanical Components erhöhte sich der Umsatz trotz pandemiebedingter Lieferschwierigkeiten um 19,4 % auf EUR 57,3 Mio. Das Produktportfolio in der Prüftechnik wurde um eine Schnittstelle für hohe Ströme für E-Mobility-Systeme erweitert.

Der Geschäftsbereich Rugged Computing steigerte den Umsatz um 9,0 % auf EUR 48,2 Mio. Umsatzzuwächsen bei Backplanes und Electronic Manufacturing Services standen tiefere Umsätze bei Industrial-Computing-Anwendungen in den USA aufgrund von Projektverzögerungen gegenüber. Der Markt der kommerziellen Satellitentechnik ist ein neues Fokusfeld des Geschäftsbereiches.

Einen Umsatzanstieg um 7,9 % realisierte der Geschäftsbereich Measuring Technology. Hier war vor allem eine hohe Nachfrage nach Stromwandlern zu verzeichnen, insbesondere nach hochgenauen und geeichten Produkten.

Ergebnisentwicklung

Die Sparte Industrial Components erhöhte den Betriebsgewinn deutlich von EUR –0,5 Mio. auf EUR 17,7 Mio. Alle vier Geschäftsbereiche innerhalb der Sparte trugen zu dieser positiven Ergebnisentwicklung bei. Der Ergebnissprung ist einerseits durch das Volumenwachstum bedingt, andererseits durch die im Rahmen des Massnahmenprogramms 2019/2020 angepassten Kostenstrukturen. Die Betriebsergebnismarge lag mit 7,8 % deutlich über dem Vorjahr von –0,3 %.

Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen reduzierten sich von EUR 8,2 Mio. auf EUR 5,2 Mio. Die Investitionen in Sachanlagen waren im Jahr 2020 geprägt durch einen Fabrikneubau in Lechang, VR China.

Das betriebliche Nettovermögen stieg – aufgrund des umsatzbedingt angestiegenen Nettoumlaufvermögens – um 10,9 % auf EUR 127,5 Mio. Dank der Steigerung des Betriebsergebnisses konnte die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) deutlich auf 13,9 % erhöht werden.

BETRIEBSERGEBNIS IN MIO. EUR

17,7

IN % ZUM UMSATZ

7,8 %

BRUTTOUMSATZ NACH REGIONEN IN %



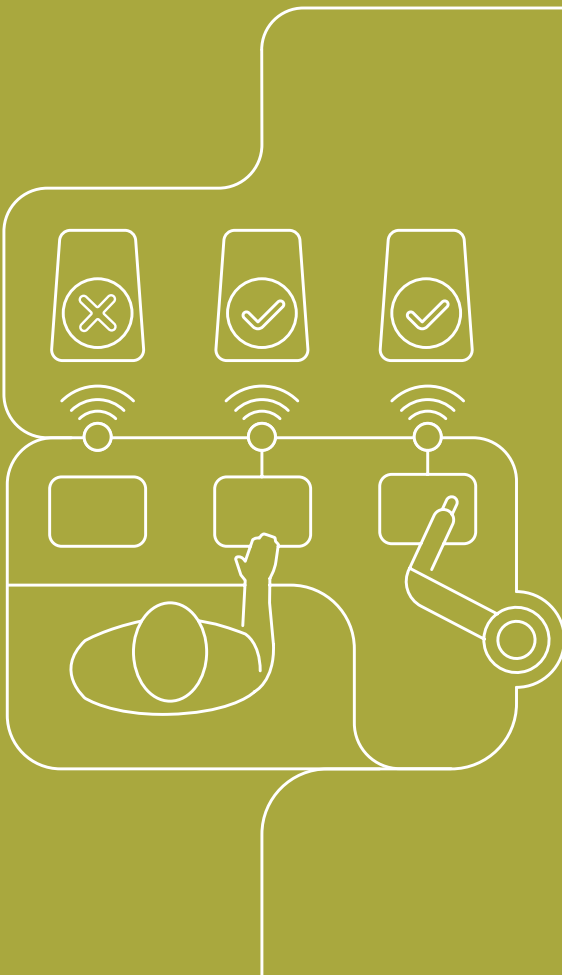
- 1 Schweiz **6,3 %**
- 2 Deutschland **49,7 %**
- 3 Übriges Europa **23,3 %**
- 4 Nord- und Südamerika **6,6 %**
- 5 Nah- und Fernost **14,0 %**

AUFTRAGSEINGANG IN MIO. EUR



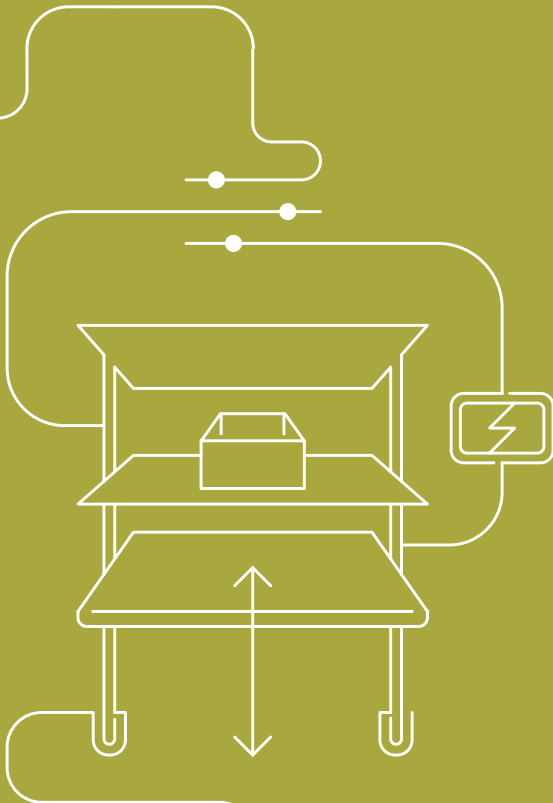
Fehlerfrei montieren an ergonomischen Arbeitsplätzen

Montagearbeitsplätze für komplexe, variantenreiche Produkte sind eine besondere Herausforderung. Moderne Arbeitsplatzsysteme von Rose+Krieger bieten jedem Unternehmen die optimale Lösung.



DAS PRODUKT

Die RK Antriebs- und Handhabungs-Technik GmbH (RK AHT) ist das Kompetenzzentrum der RK Rose+Krieger GmbH für komplett einsatzbereite, kundenindividuelle und ergonomische Montagearbeitsplatzlösungen. Ausgerüstet mit softwareunterstützten Assistenzsystemen und/oder kollaborierenden Robotern gewährleisten sie einen effizienten, fehlerfreien Produktionsprozess und Montagesicherheit auch bei einem Mitarbeiterwechsel – beides wichtige Faktoren im Hinblick auf die Qualitätssicherung.



DIE ANWENDUNG

Nicht jedes Produkt lässt sich vollautomatisch fertigen. Insbesondere bei Produkten in kleinen Stückzahlen ist eine automatisierte Fertigung häufig nicht sinnvoll. Das gilt auch für zahlreiche Sonderlösungen, zum Beispiel für eine Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in Belgien. Heutzutage sind moderne, ergonomische Montagearbeitsplätze gefragt, die den Werker von körperlich belastenden oder monotonen Tätigkeiten befreien und sich in die digitale Arbeitswelt integrieren lassen. Diese Aspekte der (teil)automatisierten Montagearbeitsplätze sind besonders interessant für den Bereich der Medizintechnik mit seinen hohen Anforderungen an eine fehlerfreie, prozessichere Fertigung. Die gleichen Vorteile bieten sie auch für die Herstellung sämtlicher Produkte, bei denen eine Rückverfolgbarkeit gewährleistet sein muss.

DER NUTZEN

Die modernen Montagearbeitsplätze von RK AHT sind ergonomisch optimiert. Sie befreien die Arbeitnehmenden von körperlich belastenden oder monotonen Tätigkeiten. Die Verbindung mit softwareunterstützten Assistenzsystemen und/oder kollaborierenden Robotern gewährleistet einen effizienten, fehlerfreien Produktionsprozess und Montagesicherheit auch bei einem Mitarbeiterwechsel – und damit höchste Qualität. Weniger Fehler, Ergonomie und abwechslungsreiche, effiziente Arbeit sind die grossen Vorteile dieser Systeme.



Enclosure Systems

Die Sparte verzeichnete trotz vielfältiger Herausforderungen im Management der Supply Chain ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Alle wichtigen Kennzahlen liegen deutlich über dem Niveau von 2020 und dem Vorkrisenjahr 2019.

**BRUTTOUMSATZ
IN MIO. EUR**



Auftragslage

Der Auftragseingang der Sparte Enclosure Systems lag um 23,3 % über dem Vorjahr (organisch und in Lokalwährungen 24,6 %). Besonders hohe Wachstumsraten zeigten sich bei Gehäusen und Systemlösungen für erneuerbare Energien, Internet-of-Things-Anwendungen, Elektromobilität und in der Digitalisierung der Industrie. Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug zum Jahresende 113,3 % (im Vorjahr 106,4 %).

Umsatzentwicklung

Die Sparte erhöhte den Bruttoumsatz um 15,9 % auf EUR 197,8 Mio. Organisch und in Lokalwährung resultierte ein Umsatzanstieg von 17,1 %. Mit zweistelligen Wachstumsraten in allen wesentlichen Marktregionen konnten die Umsätze in Europa um 19,6 % gesteigert werden. Die Umsätze in Nord- und Südamerika stiegen um 11,3 %. In Nah- und Fernost gingen die Umsätze, bedingt durch Einbussen im Energiesektor, um 4,8 % zurück.

Die Bruttoumsätze mit Industriegehäusen (einschliesslich Steuertafeln und Geräteträgern) nahmen weltweit um 16,6 % zu. In den wichtigen Marktsegmenten der Elektrotechnik, Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik sowie im Maschinen- und Anlagenbau konnten Umsatzsteigerungen verzeichnet werden. Einzig im Öl- und Gas-Projektgeschäft verliefen die Umsätze rückläufig. Das Rennerproduktprogramm Bocube wurde 2021 weiter ausgebaut, ebenso die Bereiche Systemintegration und Sondergehäuse.

Die Bruttoumsätze mit Eingabesystemen erhöhten sich um 18,8 %. Umsatzsteigerungen waren sowohl in den klassischen industriellen Märkten als auch im Marktsegment Medizintechnik zu verzeichnen.

Ergebnisentwicklung

Getragen durch die starke Umsatzausweitung stieg das Betriebsergebnis um 56,4 % auf EUR 26,7 Mio. Der unterproportionale Anstieg der Personalkosten trug ebenfalls zu diesem guten Ergebnis bei. Überproportional erhöhten sich demgegenüber Betriebsstoffe und Ausgangsfrachten. Ferner verhinderten Schwierigkeiten in den Lieferketten ein noch besseres Ergebnis. Die Betriebsergebnismarge lag mit 13,5 % deutlich über dem Vorjahr mit 10,0 %.

Vermögens- und Finanzlage

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen lagen aufgrund erhöhter Investitionen in die weltweite Fertigungsinfrastruktur mit EUR 5,4 Mio. rund 10 % über dem Vorjahresniveau.

Das betriebliche Nettovermögen erhöhte sich – aufgrund des umsatzbedingt angestiegenen Nettoumlaufvermögens sowie der erhöhten Investitionen – um 23,1 % auf EUR 87,9 Mio. Dank der Steigerung des Betriebsergebnisses konnte die Rentabilität des betrieblichen Nettovermögens (ROCE) deutlich verbessert werden, auf 30,4 % nach 23,9 % im Vorjahr.

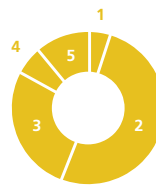
**BETRIEBSERGEBNIS
 IN MIO. EUR**

26,7

IN % ZUM UMSATZ

13,5 %

**BRUTTOUMSATZ
 NACH REGIONEN IN %**



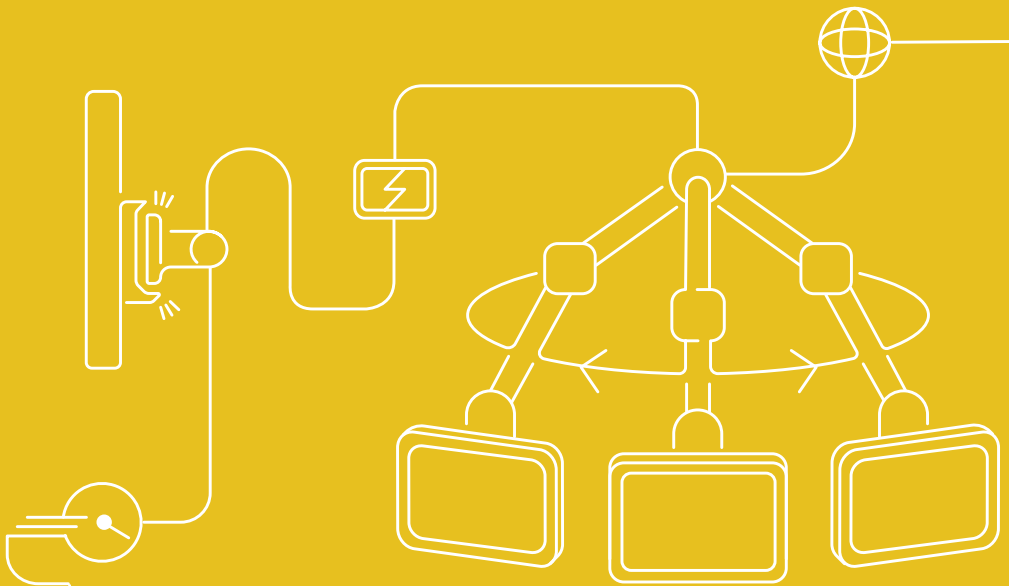
- 1 Schweiz **5,0 %**
- 2 Deutschland **50,5 %**
- 3 Übriges Europa **27,5 %**
- 4 Nord- und Südamerika **6,5 %**
- 5 Nah- und Fernost **10,5 %**

**AUFTRAGSEINGANG
 IN MIO. EUR**



Tablet statt Zettelwirtschaft

Massgeschneiderte Bedienpanels von Rose unterstützen eine optimale Zusammenarbeit von Mensch und Maschine. Sie ermöglichen die Digitalisierung und Vernetzung der kompletten Fertigung.



DAS PRODUKT

Als Human-Machine-Interface (HMI) bezeichnet man die Benutzungsschnittstelle für die Interaktion von Mensch und Maschine. HMI-Systeme von Rose setzen sich aus verschiedenen kundenspezifisch konfigurierten Komponenten zusammen. Zum Einsatz kommen dabei massgeschneiderte Panel- und Embedded-PCs, individuell konfigurierte Elektronik-, Standard- und Steuergehäuse sowie Geräteträgersysteme. Damit realisiert Rose als einziger Hersteller komplette Automatisierungssysteme für Fertigungsanlagen, wie sie typischerweise in der Automobilindustrie eingesetzt werden.

Aktieninformationen

Die Aktien der Phoenix Mecano AG sind an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert. Das Aktienkapital von CHF 960 500 ist aufgeteilt in 960 500 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00. Es bestehen keine Eigentums- oder Stimmrechtsbeschränkungen. Mittel, die nicht für das interne Wachstum benötigt werden, werden in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen und Aktienrückkäufen an die Anteilseigner zurückgeführt. Seit der Publikumsöffnung 1988 wurde das Aktienkapital nicht erhöht. Es entspricht der Politik der Phoenix Mecano AG, das Unternehmenswachstum aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

OPTING-OUT UND OPTING-UP

Die Gesellschaft machte keinen Gebrauch von der im Börsengesetz vorgesehenen Möglichkeit, einen Übernehmer von der Verpflichtung zu einem öffentlichen Kaufangebot auszuschliessen. Der Grenzwert für die Pflicht zur Unterbreitung eines Angebotes im Sinne von Art. 32 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel beträgt 45 % der Stimmrechte.

AUSSCHÜTTUNG UND DIVIDENDENPOLITIK

Die Zielausschüttungsquote für Dividendenzahlungen beträgt 40–50 % des um Sonderfaktoren bereinigten Ergebnisses nach Steuern. Die starke Bilanz sowie der hohe freie Cashflow stellen die Finanzierung des organischen Wachstums sowie allfälliger Akquisitionen nachhaltig sicher. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 21. Mai 2021 eine Dividende von CHF 8,00 pro Aktie vor. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 44 %.

Die Aktie wird von folgenden Analysten begleitet:

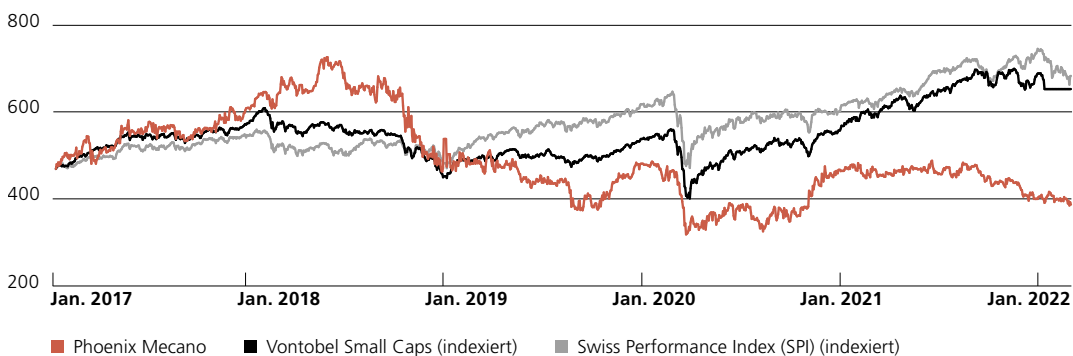
- UBS AG (CH): joern.iffert@ubs.com
- Research Partners (CH): reto.huber@researchpartners.ch
- Zürcher Kantonalbank (CH): richard.frei@zkb.ch

Kotierung	SIX Swiss Exchange/Zürich
Valorennummer	Inh. 218781
ISIN	CH0002187810
Reuters	PM.S
Bloomberg	PM SE Equity
Telekurs/Telerate	PM
Legal Entity Identifier (LEI)	529900SWF06EKV11JY11.



KURSENTWICKLUNG 1. JANUAR 2017–28. FEBRUAR 2022

in CHF



AKTIENKENNZIFFERN AUF EINEN BLICK

		2021	2020	2019	2018	2017
	Einheiten					
Aktienkapital (Inhaberaktien à nominal CHF 1,00)	CHF	960 500	960 500	960 500	960 500	960 500
Eigene Aktien	Anzahl	189	491	1 000	1 000	1 000
Dividendenberechtigigt	Anzahl	960 311	960 009	959 500	959 500	959 500
Betriebsergebnis pro Aktie ¹	EUR	45,8	23,4	24,3	53,5	32,0
Periodenergebnis pro Aktie ¹	EUR	31,4	9,2	14,5	37,6	22,9
Eigenkapital pro Aktie ¹	EUR	254,3	200,4	226,5	279,3	281,1
Freier Cashflow pro Aktie ¹	EUR	28,0	10,8	18,7	13,5	11,9
Dividende	CHF	15,00 ⁴	8,00	10,00	17,00	16,00
Börsenkurs						
höchst	CHF	502	494,50	519	728	614
tiefst	CHF	396	312	374	456	475
Jahresendkurs	CHF	405,50	464,50	478,50	503	614
Marktkapitalisierung	Mio. CHF	389,5	446,2	459,6	483,1	589,7
Dividendenrendite ²	%	3,7 ⁴	1,7	2,1	3,4	2,4
Aktienrendite	%	-11,0	-0,8	-1,5	-15,5	34,1
Ausschüttungsquote ³	%	44 ⁴	81	62	39	63
Kurs-Gewinn-Verhältnis 31.12.		12,0	46,9	29,7	11,6	24,2

¹ Basis dividendenberechtigte Aktien per 31. Dezember.

² Dividende im Verhältnis zum Jahresendkurs.

³ Dividende (nur dividendenberechtigte Aktien) im Verhältnis zum Periodenergebnis.

⁴ Gemäss Dividendenantrag an die Generalversammlung vom 20. Mai 2022.

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2019 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER mit entsprechender Anpassung des Vorjahres. Das Jahr 2017 ist nach IFRS dargestellt.

Nachhaltigkeit

Phoenix Mecano veröffentlicht neu einen Nachhaltigkeitsbericht in Referenz an die Standards der Global Reporting Initiative (GRI), um das Engagement beim Thema Nachhaltigkeit zu unterstreichen.

Über den Erfolg der wirtschaftlichen Tätigkeit hinaus legt Phoenix Mecano seit jeher grossen Wert darauf, Verantwortung für Mitarbeitende zu übernehmen, Sorge zur Umwelt zu tragen und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Diese Grundsätze stehen im Einklang mit dem Prinzip des nachhaltigen Handelns.

Um die Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten auf wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Ebene sichtbar und vergleichbar zu machen, veröffentlicht Phoenix Mecano neu einen Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an die Standards der Global Reporting Initiative. Diese umfangreiche Bestandsaufnahme erfolgt nach einheitlichen Vorgaben und schafft dadurch die für ein dezentral organisiertes Unternehmen wie Phoenix Mecano wichtige gruppenweite Transparenz.

Dieses Gesamtbild ermöglicht es, Verbesserungspotenzial zu identifizieren und die Gruppe in diesem wichtigen Themengebiet umsichtig in die Zukunft zu führen. Das Bewusstsein für Nachhaltigkeit soll dabei vertieft und auf allen Stufen durch entsprechende Ziele erreicht werden.

EBENEN DER NACHHALTIGKEIT

Auf der Grundlage der GRI-Kriterien wurden in einem ersten Schritt jene Bereiche definiert und gewichtet, die für den ersten Nachhaltigkeitsbericht evaluiert werden sollten.



LESEN SIE DEN AUS-
FÜHRLICHEN BERICHT AUF
[WWW.PHOENIX-MECANO.
COM/DE/NACHHALTIGKEIT](http://WWW.PHOENIX-MECANO.COM/DE/NACHHALTIGKEIT)

EBENEN DER NACHHALTIGKEIT

RELEVANZ UND AUSWIRKUNGEN

TIEF MITTEL HOCH →

WIRTSCHAFTLICHE EBENE

STEUERN	KORRUPTIONS- BEKÄMPFUNG	WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG
	WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN	

SOZIALE EBENE

VEREINIGUNGSFREIHEIT TARIFVERHANDLUNGEN	ARBEITNEHMER-/ ARBEITGEBERVERHÄLTNIS	SCHUTZ DER KUNDENDATEN
SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN	KUNDENGESUNDHEIT UND SICHERHEIT	AUS- UND WEITERBILDUNG
KINDERARBEIT	DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT	ARBEITSSICHERHEIT/ GESUNDHEITSSCHUTZ

ÖKOLOGISCHE EBENE

ABFALL	UMWELT-COMPLIANCE	ENERGIE
UMWELTBEWERTUNG LIEFERANTEN	MATERIALIEN	EMISSIONEN

WIRTSCHAFTLICHE EBENE

Phoenix Mecano verfolgt eine langfristige Wachstumsstrategie. Diese basiert auf Wachstumstreibern entlang von Megatrends. Phoenix Mecano erachtet nachhaltiges Wachstum und Profitabilität als unabdingbar für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, die Wertschöpfung und die Schaffung neuer Arbeitsplätze. Die dezentrale Unternehmensstruktur begünstigt die Nähe zu den Kunden, fördert kontinuierliche Verbesserungen der betrieblichen Exzellenz und ermöglicht eine schmale Kostenbasis.


WIRTSCHAFTLICHE EBENE
 STEUERN
 KORRUPTIONS-BEKÄMPFUNG
 WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN
 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

Entstehung der Wertschöpfung

in TEUR	Erläut.	2021	2020
Nettoumsatz		809 590	682 126
Aktivierete Eigenleistungen und übrige Erträge		17 007	13 967
Materialaufwand		-450 936	-361 685
Übriger Betriebsaufwand	A	-87 339	-78 212
Abschreibungen/Amortisationen		-22 289	-25 784
Übriges nicht operatives Ergebnis	B	952	-3 634
Wertschöpfung		266 985	226 778

Verteilung der Wertschöpfung

in %	Erläut.	2021	2020
Mitarbeitende	C	82,4	90,8
Öffentliche Hand	D	5,4	4,3
Aktionäre	E	2,6	4,0
Fremdkapitalgeber (Nettozinsaufwand)		1,0	1,0
Unternehmen (einbehaltene Gewinne)	F	8,6	-0,1
Wertschöpfung		100,0	100,0

- A Ohne Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern
- B Finanzergebnis ohne Nettozinsaufwand plus anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften
- C Personalaufwand
- D Laufende Ertragssteuern, Kapitalsteuern und übrige nicht gewinnabhängige Steuern
- E Ausbezahlte Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes
- F Periodenergebnis abzüglich bereits ausbezahlter Dividenden im Geschäftsjahr und Aktienrückkäufe innerhalb des Aktienrückkauf-Programmes

Umsetzungsbeispiel: Höhere Effizienz und zufriedene Mitarbeitende dank Kaizen

Seit 1975 vermittelt die JICA, die Japan International Cooperation Agency, das Kaizen-System als Wirtschaftsförderungsprojekt für Tunesien. Die Preisverleihung an Phoenix Mecano Elcom als Modellunternehmen zeigt, wie erfolgreich hier die Kaizen-Philosophie umgesetzt wird. Das spiegelt sich auch in den Zahlen wieder.

Phoenix Mecano Elcom ist auf die Herstellung und Montage von elektromechanischen Bauelementen wie Steckverbinder, μ -Schalter, Kontaktstifte oder kleine Spulen spezialisiert. Diese Produkte sind für die Montage von elektronischen Leiterplatten in allen Bereichen bestimmt.

Im Jahr 2011 stellte sich angesichts der instabilen Lage in Tunesien die Frage, ob die Fabrik nicht nach Marokko verlagert werden sollte. Die Führung in Tunesien wollte hingegen die Voraussetzungen schaffen, die eine Weiterführung der Produktion im Land ermöglichen. Dazu mussten die Produktionskosten gesenkt, die Produkte diversifiziert und die Gewinnspanne erhöht werden. Der Wandel sollte ohne hohe Investitionen und unter Beibehaltung der personalintensiven manuellen Montage erfolgen.

Mit der Teilnahme am Kaizen-Projekt erhöhten sich sowohl die Produktivität als auch die Produktequalität erheblich. Gleichzeitig konnte die Zahl der Beschäftigten auf mehr als 1 500 Personen erhöht werden.

Dank Kaizen wurde das Arbeitsumfeld deutlich aufgewertet. Neue Standards kodifizierten die effizienteste Art und Weise, eine Aufgabe zu erledigen, sowie die Ordnung und Reinlichkeit des Arbeitsbereichs und führten zu einer Abnahme der Unfälle am Arbeitsplatz. Gleichzeitig haben die Mitarbeitenden ein deutlich spürbares Gefühl der Zugehörigkeit und der gemeinsamen Verantwortlichkeit entwickelt.

Regelmässige «Gemba Kaizen»-Zirkel zielen auf die kontinuierliche Verbesserung der Aktivitäten am Produktionsort ab. Auch die Unternehmensleitung wird miteinbezogen. Die Produktionsprozesse sowie die Ausgestaltung der Schnittstellen zwischen Menschen und Maschinen werden gemeinsam besprochen. Die ständige Optimierung der Aufgaben führt zu messbaren Effizienzgewinnen und zu einer höheren Mitarbeiterzufriedenheit.



SOZIALE EBENE

Die Nachhaltigkeit, die Phoenix Mecano auf sozialer Ebene wahrnimmt, drückt sich im Verhalten gegenüber ihren Anspruchsgruppen aus. Den Mitarbeitenden bietet das Unternehmen ein faires, sicheres Arbeitsumfeld und eine Kultur, die das individuelle Potenzial anerkennt und ausschöpft. Auch bei der Auswahl ihrer Lieferanten achtet Phoenix Mecano darauf, dass diese einen fairen, gesetzeskonformen Umgang mit ihren Mitarbeitenden pflegen.

DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL STUNDEN WEITERBILDUNG PRO MITARBEITENDEN

30

ANZAHL LERNENDE

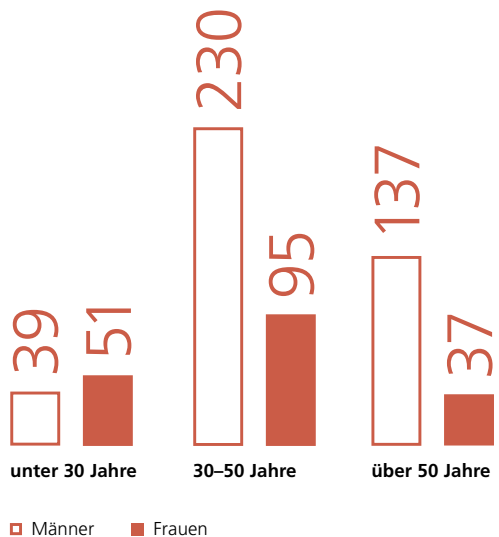
135



SOZIALE EBENE

- VEREINIGUNGSFREIHEIT
- TARIFVERHANDLUNGEN
- SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN
- KINDERARBEIT
- SCHUTZ DER KUNDEN-DATEN
- AUS- UND WEITERBILDUNG
- DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT
- ARBEITNEHMER-/ARBEITGEBERVERHÄLTNIS
- KUNDENGESUNDHEIT UND SICHERHEIT
- ARBEITSSICHERHEIT/ GESUNDHEITSSCHUTZ

DIVERSITÄT AUF FÜHRUNGSEBENEN 2021





Umsetzungsbeispiel: Rose Systemtechnik und Rose + Krieger als «Familienfreundliche Unternehmen» ausgezeichnet

«Familienfreundliche Unternehmen» zeichnen sich durch eine Personalpolitik aus, welche ihre Mitarbeitenden bei der Vereinbarung von beruflichen Verpflichtungen mit Aufgaben in Familie und Pflege unterstützt. Seitens des Arbeitgebers erfordert dies eine hohe Flexibilität und die Bereitschaft, auf die Bedürfnisse der Arbeitnehmenden einzugehen. Bei Rose Systemtechnik dauert die Gleitzeit zum Beispiel von morgens um 6.00 Uhr bis abends um 20.00 Uhr, wobei nur von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr Kernzeit ist. Pausen sind flexibel gestalt- und verlängerbar.

Maximale Flexibilität besteht auch bei den Wochenstunden, den Arbeitstagen und der täglichen Verteilung der Arbeitszeit. Vorgesetzte und Mitarbeitende stimmen die individuellen Teilzeitmodelle miteinander ab. In unbürokratischer Absprache zwischen den Beteiligten kann die tägliche oder auch monatliche Arbeitszeit befristet reduziert oder verlängert werden.

Wo es betrieblich möglich ist, sind auch «besondere Arbeitszeitmodelle» mit Samstagarbeit möglich. Diese kommen etwa bei Mitarbeitenden mit Pflege- oder Betreuungsverpflichtungen während der Woche zum Tragen.

Wichtiger als diese fortschrittlichen Regelungen ist jedoch, dass auf allen Ebenen eine «familienfreundliche» Einstellung gelebt wird. So können auch in Spezialfällen unkomplizierte Lösungen gefunden werden.

Umsetzungsbeispiel: Phoenix Mecano Indien impft seine Mitarbeitenden gegen Covid-19

In der Covid-19-Krise stand Indien vor einer gewaltigen Aufgabe: 1,3 Milliarden Menschen sollten die Chance auf eine Impfung erhalten. Aber nicht nur die unglaubliche Anzahl und die damit verbundenen Kosten waren ein Problem, sondern auch die Erreichbarkeit der Menschen.

Phoenix Mecano Indien hat schnell festgestellt, dass die Mitarbeitenden nur schwer Zugang zu einer Impfung erhalten hätten. Zum einen ging es darum, überhaupt einen Impftermin zu bekommen. Der Zugang war nur mit einem Smartphone oder einem Computer möglich. Ein solches Gerät stand aber nicht jedem Mitarbeitenden zur Verfügung. Das zweite Problem war die Erreichbarkeit. Das Unternehmen ist 35 km von Pune, der nächsten Stadt, entfernt, und lange nicht alle Mitarbeitenden verfügen über ein Transportmittel für die ganze Familie. Zudem war der Zeitaufwand für eine Reise in die Stadt und die Impfung kaum mit der Arbeitszeit vereinbar.

Nicht zuletzt hinderten die Kosten von zehn US-Dollar je Spritze viele daran, sich impfen zu lassen.

Deshalb beschloss die Geschäftsleitung, statt die Mitarbeitenden zur Impfung die Impfung zu den Mitarbeitenden zu bringen. Als der Impfstoff Anfang Juni 2021 in Pune verfügbar wurde, konnten sich die 700 Mitarbeitenden kostenlos und unkompliziert auf dem Firmengelände impfen lassen.

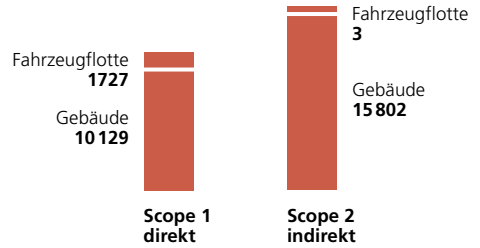


ÖKOLOGISCHE EBENE

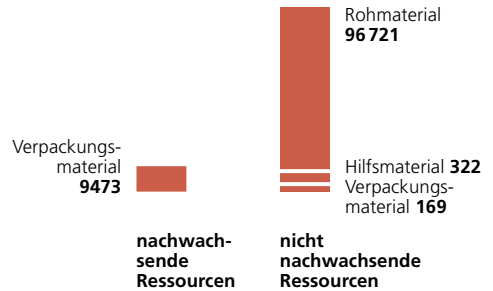
Zum Schutz der Umwelt und des Klimas ist Phoenix Mecano bestrebt, den Energieverbrauch zu senken und den Anteil erneuerbarer Energien für Strom, Wärme und Mobilität auszubauen. In der Produktion werden die natürlichen Ressourcen sorgsam genutzt, um die Auswirkungen auf die Umwelt gering zu halten. Gegenwärtig haben zwölf Gesellschaften das Umweltmanagement-Zertifikat ISO 14001. Schon heute verfolgen 40% der Standorte eine Strategie, um das Abfallaufkommen zu verringern.

ÖKOLOGISCHE EBENE
ABFALL
UMWELTBEWERTUNG LIEFERANTEN
UMWELT-COMPLIANCE MATERIALIEN
ENERGIE
EMISSIONEN

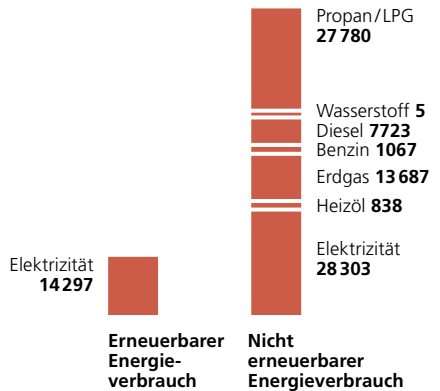
DIREKTE UND INDIREKTE TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN 2021 IN T CO₂ ÄQUIVALENTE



MATERIALVERBRAUCH 2021 IN T/A



ENERGIEVERBRAUCH 2021 IN MWH/A



Umsetzungsprojekt: Fließgewässer ohne Plastikmüll

Autonomous River Clean (ARC) ist eine von Studierenden der ETH Zürich geleitete Initiative. Ihr liegt ein System zugrunde, das die Entwicklungen aus der Robotik und Automatisierung nutzt, um den Plastikmüll in Flüssen erheblich zu reduzieren. Das autonome Müllsammelschiff bietet eine praktikable Lösung für die weltweite Verschmutzung der Umwelt durch Plastikabfall. Der erste Prototyp wurde 2021 in der Limmat in Zürich getestet.

Wie gelingt es, die schwimmenden Abfälle an einem einzigen Punkt zu sammeln? So lautet eine der zentralen Fragen.

Das Team erforscht hierbei zum Beispiel, wie die Flugbahnen der sich bewegenden Partikel auf dem Fluss so beeinflusst werden können, dass sie der Sammelstelle zugeführt werden. Dazu werden verschiedene Techniken aus den Bereichen der mathematischen Modellierung und der Strömungsdynamik eingesetzt.

Ein auf künstlicher Intelligenz und modernster Sensortechnologie basierendes Erkennungssystem ist in der Lage, die Art der Abfallpartikel zu identifizieren. Zusammen mit einer robotischen Sortierstufe ermöglicht dies eine fachgerechte Handhabung und Entsorgung der Abfälle.

Phoenix Mecano unterstützt das Projekt mit Material und ist offizieller Sponsor von ARC.



Umsetzungsbeispiel: Phoenix Mecano in Stein am Rhein setzt auf Solarstrom

Die Phoenix Mecano Komponenten AG in Stein am Rhein hat 2021 eine Photovoltaikanlage installiert. Auf einer Fläche von 1281 m² erzeugt die Anlage eine elektrische Leistung, die rund 65 Prozent des jährlichen Stromverbrauchs im Unternehmen entspricht.

Die 676 Module liefern eine maximale Leistung von 263,64 Kilowattpeak (kWp). Dies reicht aus, um jährlich rund 220 000 kWh Strom zu erzeugen. Damit könnten 49 durchschnittliche 4-Personen-Haushalte der Schweiz ein ganzes Jahr lang mit Strom versorgt werden.

Die jetzt selbst produzierten 220 000 kWh Solarstrom pro Jahr ergeben eine Einsparung von rund 86 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr. Oder anders gerechnet: Um diese Emissionen zu kompensieren, wären fast 3 000 Bäume nötig.

Neben der Nutzung des Stroms im Betrieb ist auch die Versorgung einer Ladestation für Elektrofahrzeuge mit Strom geplant. Die Installation für weitere Ladestationen ist bereits vorbereitet.

Und nutzbare Dachfläche steht auch noch zur Verfügung.

Finanzkalender

17. FEBRUAR 2022 07.00 Uhr	MEDIENMITTEILUNG Provisorische Zahlen Geschäftsjahr 2021	
21. APRIL 2022 07.00 Uhr	MEDIENMITTEILUNG Geschäftsjahr 2021, 1. Quartal 2022	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2021
10.30 Uhr	BILANZPRÄSENTATION Geschäftsjahr 2021, 1. Quartal 2022	Widder Hotel, Zürich, und Webcast
20. MAI 2022 15.00 Uhr	GENERALVERSAMMLUNG	Vienna House zur Bleiche, Schaffhausen
11. AUGUST 2022 07.00 Uhr	MEDIENMITTEILUNG Halbjahresresultate 2022	Detaillierter Bericht 1. Halbjahr 2022
2. NOVEMBER 2022 07.00 Uhr	MEDIENMITTEILUNG 3. Quartal 2022	

Adressen

SITZ DER GRUPPE

Phoenix Mecano AG
Hofwisenstrasse 6
Postfach
CH-8260 Stein am Rhein

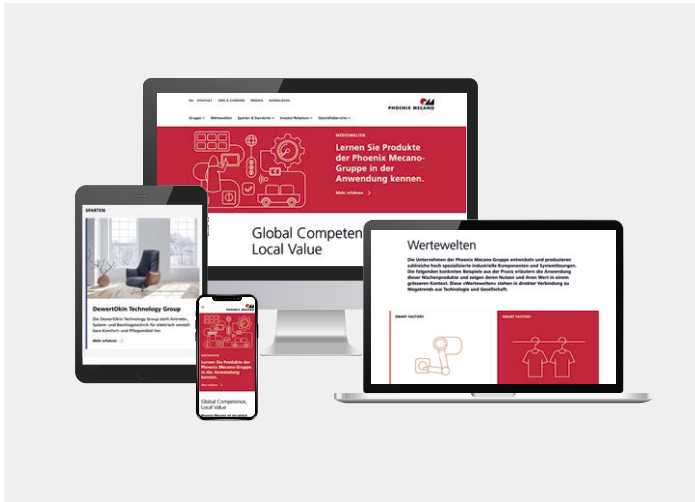
KONTAKTADRESSE

Phoenix Mecano Management AG
Lindenstrasse 23
CH-8302 Kloten

Telefon +41 43 255 42 55

info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

Multimedial



Phoenix Mecano hält die Auflage des gedruckten Geschäftsberichts als Beitrag zur Nachhaltigkeit möglichst klein und schafft dafür multimedialen Mehrwert.

Ausführliche Informationen jederzeit und überall nutzbar finden Sie online:

- Video-Interview mit Benedikt A. Goldkamp, Verwaltungsratspräsident und Dr. Rochus Kobler, CEO
- Kurzbericht
- interaktives Chart-Tool
- Download-Center

phoenix-mecano.com/geschaeftsbericht

WEITERE AUSKÜNFTE

Benedikt A. Goldkamp
Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Rochus Kobler
Chief Executive Officer

Philipp Eberhard
Corporate Communications/
Investor Relations

Telefon +41 43 255 42 55
info@phoenix-mecano.com
www.phoenix-mecano.com

IMPRESSUM

Redaktion
Ruoss Markus
Corporate Communications
8808 Pfäffikon

Inhaltskonzept und Beratung
Walter Steiner
Steiner Kommunikationsberatung
8142 Uitikon

Unterstützung im Bereich Nachhaltigkeitsreporting
Nathalie Benkert
Amstein + Walthert AG
8050 Zürich

Konzept, Design, Beratung und Realisation

Linkgroup AG
8008 Zürich
www.linkgroup.ch

Illustrationen

Franco Troxler
Linkgroup AG
8008 Zürich

Fotos

Julius Hatt
Julius Hatt Photographer
8224 Löhningen

